

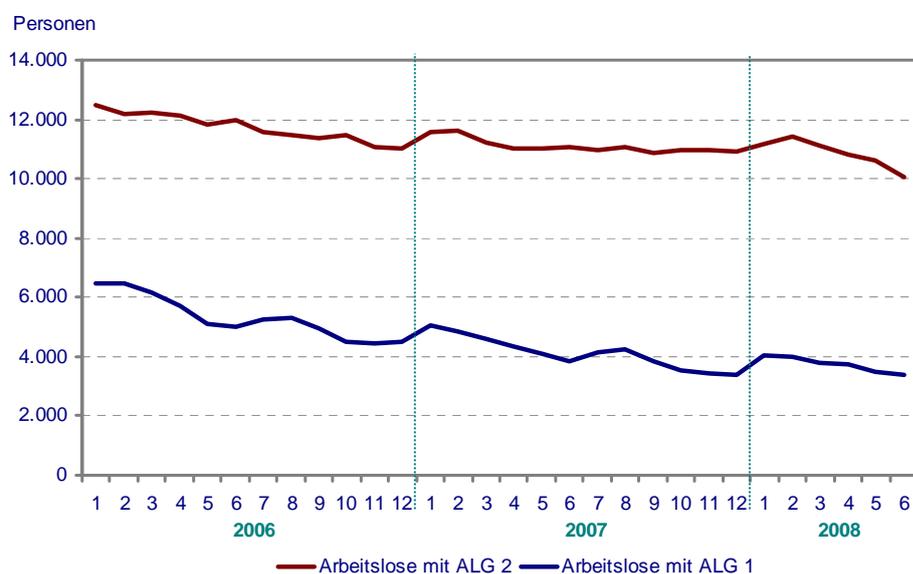


ERFURTER STATISTIK

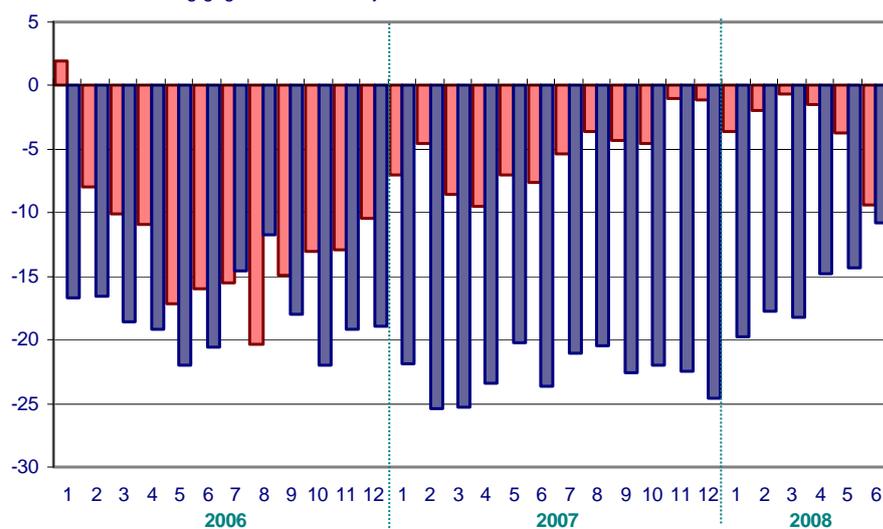
Statistischer Halbjahresbericht I/2008

Das aktuelle Diagramm

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Landeshauptstadt Erfurt
zwischen 2006 und 2008



prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Inhalt

Das städtische Kraftfahrzeugregister als wichtige Informationsquelle für planerische Belange	3
Ergebnis der Online-Studie über das Internetangebot Erfurt.de.....	8
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2007	12
Zahlen und Trends	15

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
Thüringer Landesamt für Statistik
Polizeidirektion Erfurt
Bundesagentur für Arbeit
EVAG
IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion

Hauptamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1487
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
www.erfurt.de/statistik

Juni 2008

Das städtische Kraftfahrzeugregister als wichtige Informationsquelle für planerische Belange

Rainer Schönheit

Nachdem in früheren Jahren die Daten des Kraftfahrtbundesamtes, die lediglich eine Aufgliederung nach Fahrzeugklassen für das gesamte Stadtgebiet beinhaltete, zur Verfügung standen, ist nunmehr seit 11 Jahren das Kraftfahrzeugregister des Bürgeramtes der Stadtverwaltung Erfurt kleinräumig statistisch auswertbar. Damit stehen Kennziffern für strategische und planerische Belange in einer langen Zeitreihe zur Verfügung.

Die Abteilung Statistik und Wahlen hat die Registerbestände seit 1997 (jeweils per 31.12.) für Auswertungen nach unterschiedlichen Gesichtspunkten aufbereitet. Im Datenbestand sind zu jedem Fahrzeug der Wohnort des Halters, die Anrede des Halters, der Tag der Erstzulassung, der Fahrzeugstyp und der Fahrzeughersteller enthalten. Über die Anrede des Halters (Frau, Herr oder Firma) lässt sich das Geschlecht des Halters und der vermutliche Einsatz des Fahrzeugs als Privat- oder Firmenwagen ableiten. Wobei durch diese Einordnung Freiberufler und ähnliche Einpersonenfirmer als Halter von privaten PKW gezählt werden.

Über die Wohn- bzw. Firmenadresse des Halters ist die Zuordnung zur Kleinräumigen Gliederung erfolgt. Damit ist die Auswertung z. B. des PKW-Bestands in den Siedlungsstrukturtypen *Plattenbau*, *städtisch* oder *dörflich* oder nach Stadtteilen problemlos möglich (Gebietsbeschreibung am Ende dieses Aufsatzes).

Ableitungen z.B. für Planungen zum notwendigen Parkplatzangebot sind durch die Gegenüberstellung des PKW-Bestands und der zukünftigen Bevölkerungs- wie Kraftfahrzeugentwicklung zu den vorhandenen Parkplätzen möglich. Weiterhin ist z. B. die Entwicklung des PKW-Bestands in Verbindung mit der Bevölkerung der vergangenen Jahre kleinräumig darstellbar. Auch zur Gewinnung von Indikatoren zur Bewertung der soziodemografischen Veränderung der Bevölkerungsstruktur ist dieser Datenbestand gut geeignet.

Die nachfolgenden Beispiele sollen einen Einblick in die Analysemöglichkeiten bieten und die Fachplaner in der Stadtverwaltung anregen, eigene Auswertungswünsche zu konzipieren.

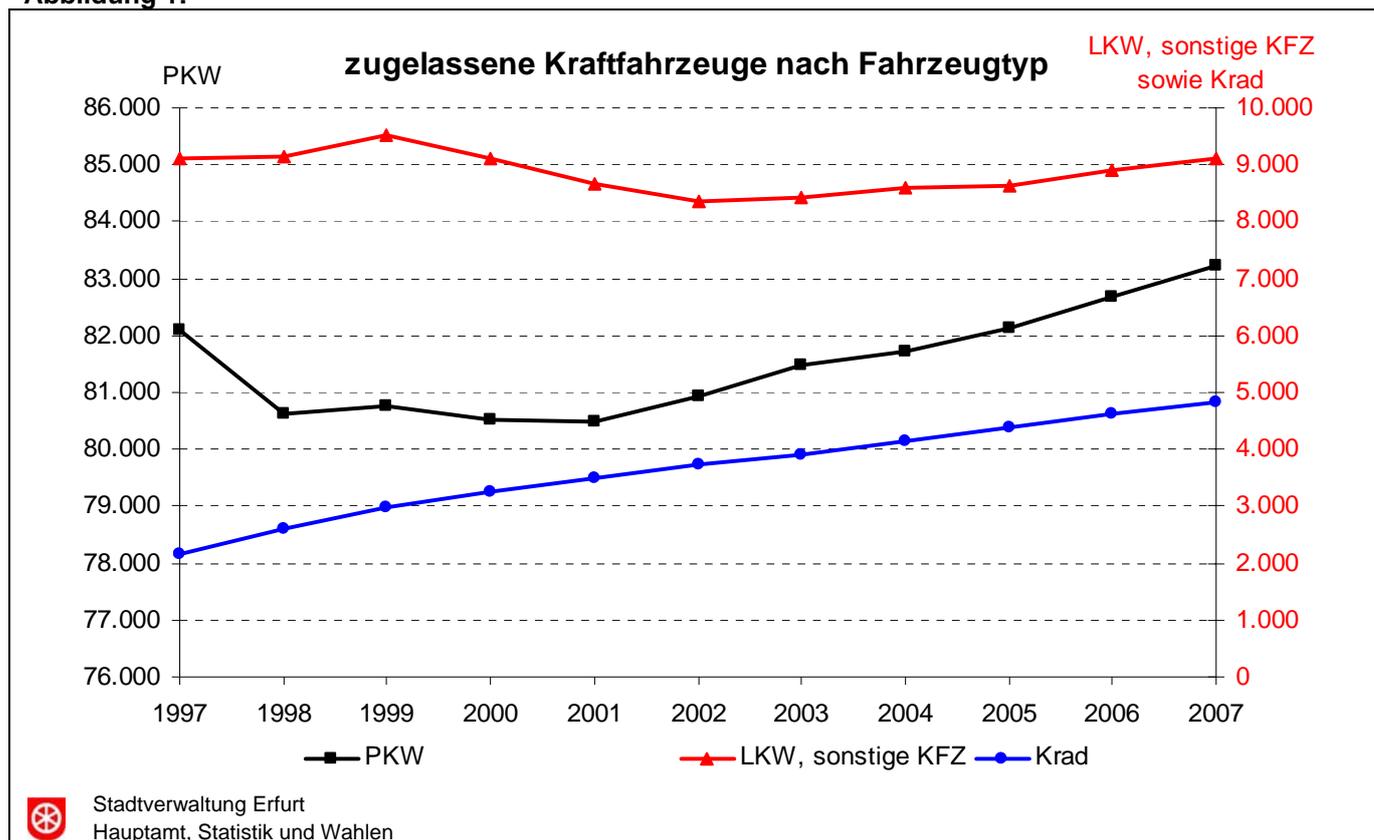
allgemeine Ergebnisse

Tabelle 1: zugelassene Kraftfahrzeuge

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
PKW	82.081	80.613	80.775	80.519	80.486	80.940	81.470	81.725	82.129	82.694	83.227
LKW, sonstige KFZ	9.123	9.149	9.513	9.126	8.648	8.370	8.419	8.599	8.627	8.907	9.111
Krad	2.157	2.590	2.976	3.253	3.496	3.738	3.921	4.150	4.390	4.618	4.829

Nach einem Rückgang der zugelassenen PKW im Jahr 1998 und der Stagnation bis zum Jahresende 2001 ist danach eine kontinuierliche Steigerung der Bestandszahlen auf heute über 83.200 PKW festzustellen. Bei den Motorrädern hat sich im Betrachtungszeitraum der Bestand mehr als verdoppelt (auf 224 %) und beträgt zum Jahresende 2007 rund 4.800 zugelassene Krafträder.

Abbildung 1:



auf Privatpersonen zugelassene PKW

Das Durchschnittsalter der auf Privatpersonen zugelassenen PKW ist kontinuierlich von 5,8 im Jahr 1997 auf heute 7,8 Jahre gestiegen (siehe Tabelle 2). Zum Vergleich die Stadt Stuttgart. Hier stieg dieser Wert von 1992 mit 6,2 Jahre auf 8,1 Jahre in 2006 an.

Tabelle 2: auf Privatpersonen zugelassene PKW

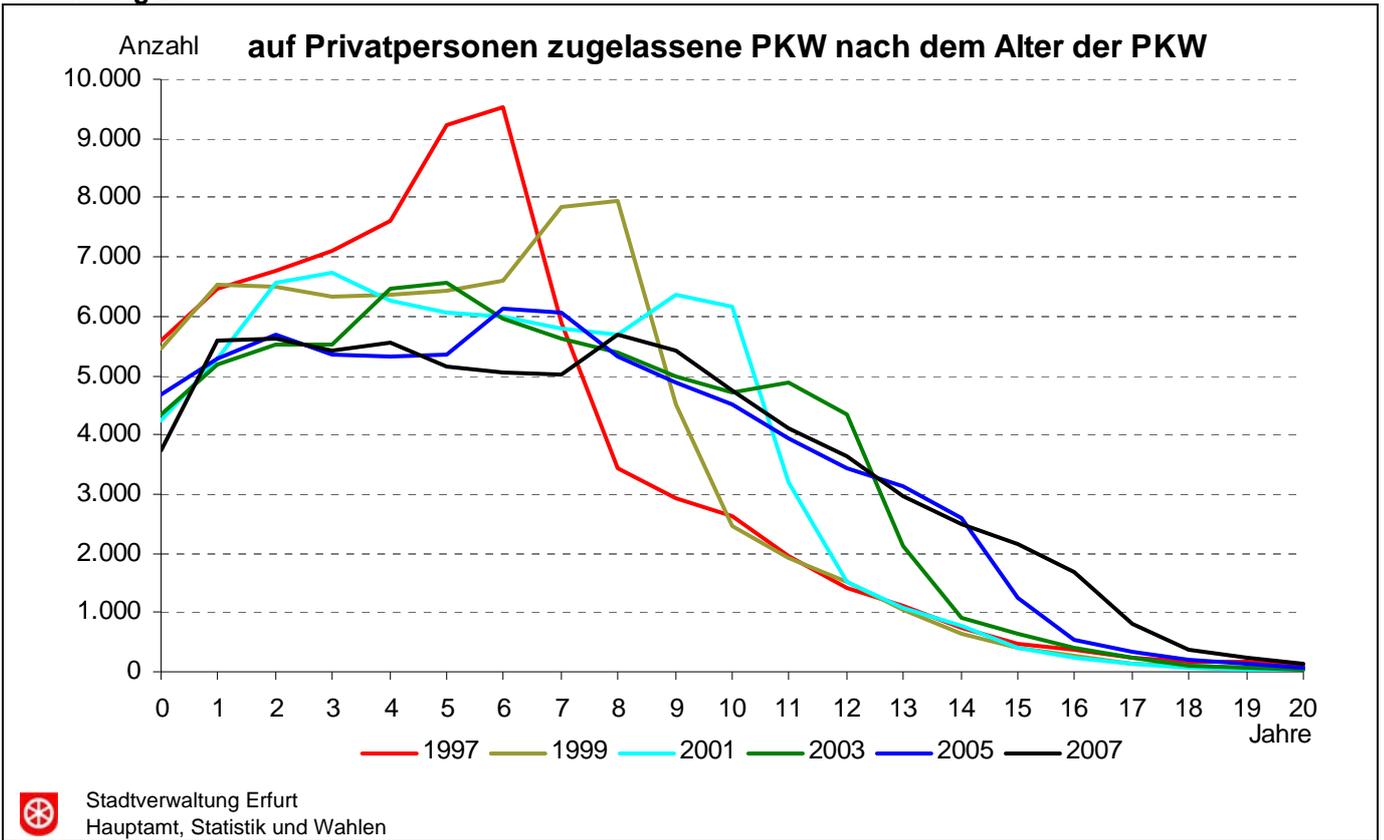
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
PKW	74.367	73.495	73.411	73.004	72.911	73.229	74.204	74.273	74.521	75.791	76.127
je 1.000 Einwohner	364,4	365,5	370,4	369,9	370,5	372,6	374,4	373,1	373,8	380,6	382,1
Durchschnittsalter	5,8	5,9	6,0	6,2	6,5	6,7	7,0	7,2	7,3	7,5	7,8

In Abbildung 2 werden privat zugelassene PKW nach dem Alter am jeweiligen Jahresende dargestellt. Die Zulassungen neuer PKW lagen bis zum Jahr 1999 bei etwa 5.500 Fahrzeugen jährlich, in den Folgejahren bei etwa 4.300 PKW mit einem leichten Anstieg in den Jahren 2005 und 2006. Zum 01.01.2007 wurde die Mehrwertsteuer auf 19 % erhöht. In diesem Jahr wurden erstmals weniger als 4.000 neue PKW in Erfurt für Privatpersonen zugelassen. Der Anteil der Neufahrzeuge am Bestand aller auf Privatpersonen zugelassenen PKW betrug 2006 in Erfurt 6,4 % (2007: 4,9 %). Stuttgart hatte zum gleichen Zeitpunkt einen Anteil von 8,1 %.

Die hohen Bestandszahlen der 5- und 6-jährigen PKW im Jahr 1997 sind Fahrzeuge der Baujahre 1991 und 1992, die gleich nach der Einführung der deutschen Mark angeschafft wurden. Von diesen Baujahren ist heute nur noch ein geringer Teil zugelassen.

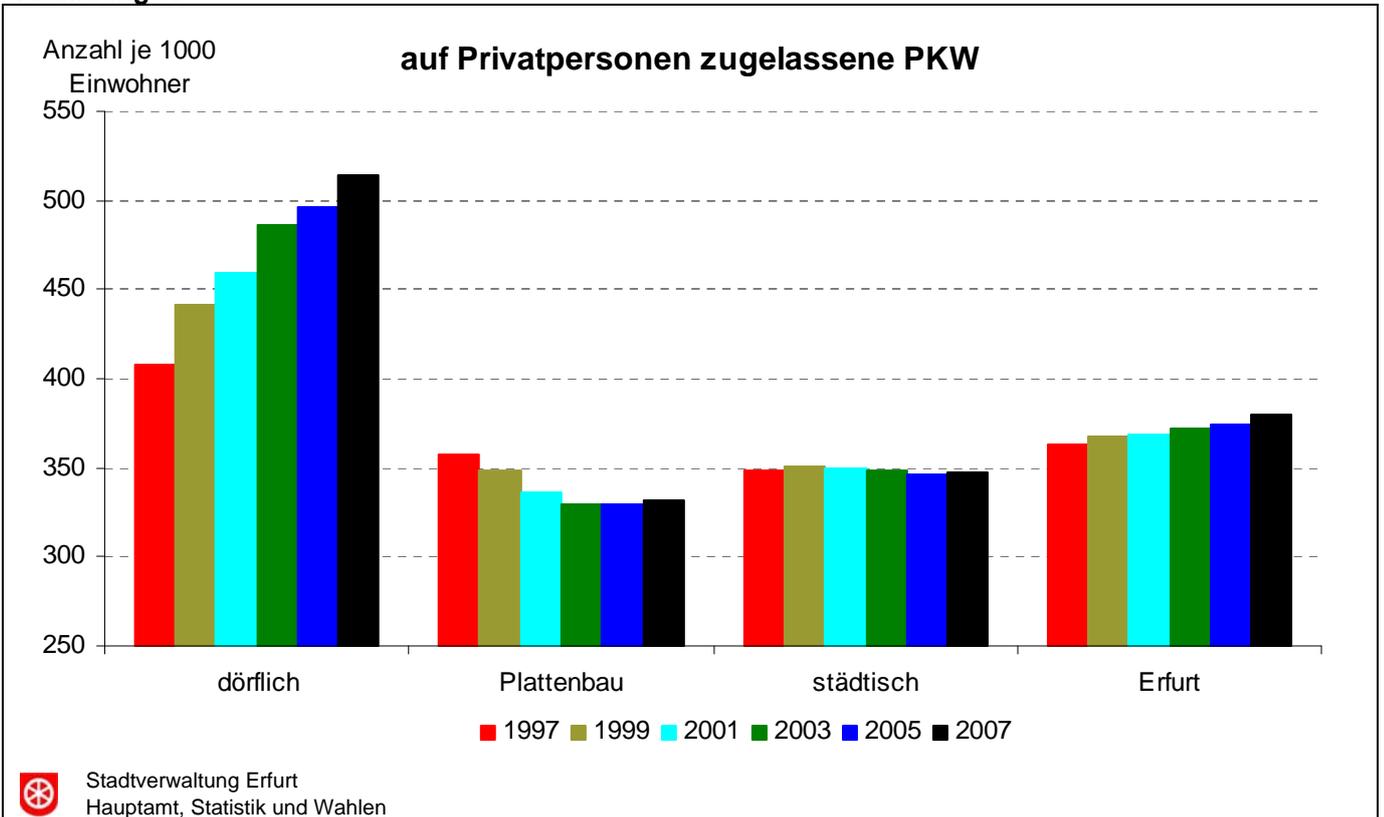
Die "Jahreswagen" haben in Erfurt einen hohen Zuspruch. Deren Bestand lag bis zum Jahr 2000 bei rund 6.500 PKW jährlich und ab 2001 zwischen 5.200 und 5.600 PKW.

Abbildung 2:



auf Privatpersonen zugelassene PKW nach der Siedlungsstruktur

Abbildung 3:

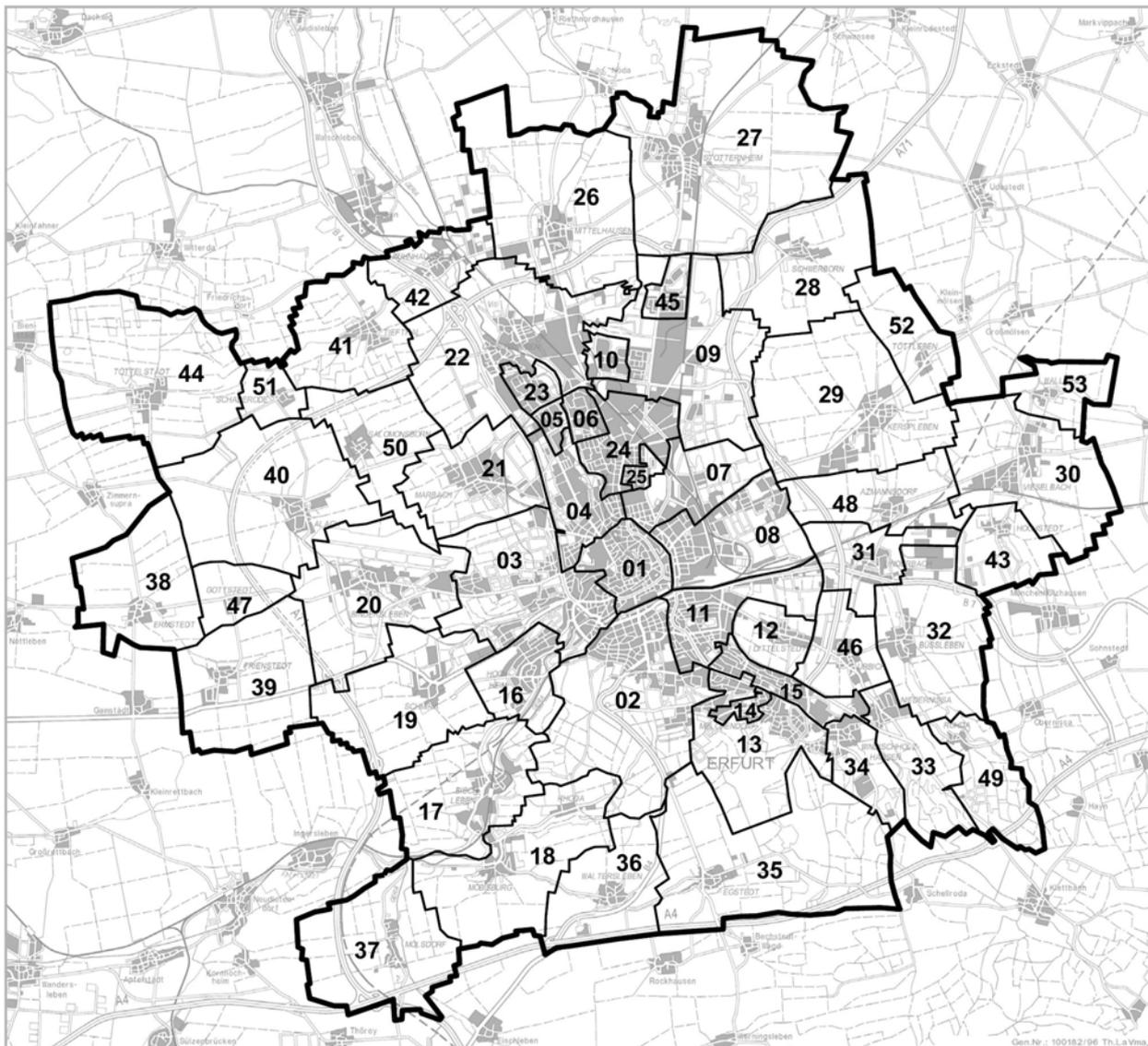


Die Aufteilung der auf Privatpersonen zugelassenen PKW insgesamt sowie nach den Siedlungsstrukturtypen *städtisch*, *Plattenbau* und *dörflich* sind in der Abbildung 3 dargestellt. Im Siedlungsstrukturtyp *städtisch* liegt die Quote im gesamten Betrachtungszeitraum von 1997 bis 2007 in etwa konstant bei 350 PKW je 1.000 Einwohner oder knapp darunter. Im Gebiet des Siedlungsstrukturtyps *Plattenbau* ist bis 2003 ein Rückgang von 357 auf 330 PKW je 1.000 Einwohner und mit nachfolgender Stabilisierung der Quote zu verzeichnen. Im *dörflichen* Siedlungsstrukturtyp steigt die Quote kontinuierlich im Analysezeitraum um über 100 Punkte von 408 auf 514 PKW je 1.000 Einwohner. Somit war im Jahr 2007 jeder zweite Einwohner im dörflichen Siedlungsstrukturtyp Halter eines PKW.

Einteilung der Erfurter Stadtteile nach der Siedlungsstruktur

Siedlungsstruktur	Stadtteile
Plattenbau	Stadtteile mit überwiegend industrieller Bauweise: Berliner Platz (05), Rieth (06), Roter Berg (10), Melchendorf (13), Wiesenhügel (14), Herrenberg (15), Moskauer Platz (23), Johannesplatz (25)
dörflich	Stadtteile mit überwiegend dörflichem Charakter: Dittelstedt (12), Hochheim (16), Bischleben-Stedten (17), Möbisburg-Rhoda (18), Schmira (19), Bindersleben (20), Marbach (21), Gispersleben (22), Mittelhausen (26), Stotternheim (27), Schwerborn (28), Kerspleben (29), Vieselbach (30), Linderbach (31), Büßleben (32), Niedernissa (33), Windischholzhausen (34), Egstedt (35), Waltersleben (36), Molsdorf (37), Ermstedt (38), Fienstedt (39), Alach (40), Tiefthal (41), Kühnhausen (42), Hochstedt (43), Töttelstädt (44), Sulzer Siedlung (45), Urbich (46), Gottstedt (47), Azmannsdorf (48), Rohda (Haarberg) (49), Salomonsborn (50), Schaderode (51), Töttleben (52), Wallichen (53)
städtisch	übrige Stadtteile: Altstadt (01), Löbervorstadt (02), Brühlervorstadt (03), Andreasvorstadt (04), Johannesvorstadt (07), Krämpfervorstadt (08), Hohenwinden (09), Daberstedt (11), Ilversgehofen (24)

Erfurter Stadtteile



Stadtteile

01 Altstadt	17 Bischleben-Stedten	33 Niedernissa	49 Rohda (Haarberg)
02 Löbervorstadt	18 Möbisburg-Rhoda	34 Windischholzhausen	50 Salomonsborn
03 Brühlervorstadt	19 Schmira	35 Egstedt	51 Schaderode
04 Andreasvorstadt	20 Bindersleben	36 Waltersleben	52 Töttleben
05 Berliner Platz	21 Marbach	37 Molsdorf	53 Wallichen
06 Rieth	22 Gispersleben	38 Ermstedt	
07 Johannesvorstadt	23 Moskauer Platz	39 Frienstedt	Siedlungsstruktur
08 Krämpfervorstadt	24 Ilversgehofen	40 Alach	städtisch:
09 Hohenwinden	25 Johannesplatz	41 Tiefthal	Stadtteile: 01 - 04,
10 Roter Berg	26 Mittelhausen	42 Kühnhausen	07 - 09, 11, 24
11 Daberstedt	27 Stotternheim	43 Hochstedt	Plattenbau:
12 Dittelstedt	28 Schwerborn	44 Töttelstädt	Stadtteile: 05, 06, 10,
13 Melchendorf	29 Kerspleben	45 Sulzer Siedlung	13 - 15, 23, 25
14 Wiesenhügel	30 Vieselbach	46 Urbich	dörflich:
15 Herrenberg	31 Linderbach	47 Gottstedt	Stadtteile: 12, 16 - 22,
16 Hochheim	32 Büßleben	48 Azmannsdorf	26 - 53

Ergebnis der Online-Studie über das Internetangebot Erfurt.de

Norman Bulenda

1. Vorbemerkung

Das Internetportal Erfurt.de, welches von der Stadtverwaltung Erfurt betreut wird, stellt zweifelsohne eine der umfangreichsten Informationsplattformen über die Stadt Erfurt dar. Im Jahr 2007 haben insgesamt ca. 4,5 Millionen das Internetportal besucht. Somit wurde ein neuer Besucherrekord aufgestellt, ein Jahr zuvor waren es noch 750.000 Personen weniger. Zuzüglich nutzen mehr als 800.000 Besucher den Stadtplandienst "Stadtplan.Erfurt.de". Im Durchschnitt verzeichnet Erfurt.de ca. 12.000 Besucher pro Tag.

In den jährlich durchgeführten Wohnungs- und Haushaltserhebungen (WHE) wurde schon mehrfach zu dem Internetauftritt der Stadt Erfurt gefragt. Die Bürgerinnen und Bürger, die an der Wohnungs- und Haushaltserhebung teilnahmen, sollten Erfurt.de zum Umfang, zur Nutzerfreundlichkeit und zum Design beurteilen. Zuletzt wurde in der WHE 2007 dazu gefragt, der überwiegende Teil der Probanden befand Erfurt.de für *gut*.

Im Rahmen der Wohnungs- und Haushaltserhebung erreichen wir jedoch nur die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt und nicht alle realen Nutzer des Internetportals. Damit die Internetseite weiterhin so gute Beurteilungen erhält, entschloss sich die Stadt Erfurt eine Onlinebefragung durchzuführen. Hierüber wird nicht nur der reale Nutzerkreis der Internetseite erreicht, sondern es kann auch direkt zu einzelnen auf Erfurt.de angebotenen Themenkomplexen gefragt werden.

Im Jahr 2007 wurde die Online-Studie vom MIK (Market Information Korkala) im Auftrag von 26 Kommunen durchgeführt. Ziel dieser Onlineumfrage war es, die Meinung der Besucher zum Internetauftritt der Kommunen zu erfahren. Anhand der Ergebnisse kann nun besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der teilgenommenen Probanden in der Weiterentwicklung und Optimierung des Internetportals eingegangen werden. Zudem kann über die Auswertung der Studie auch ein Vergleich zu anderen Kommunen erstellt werden.

Die Online-Studie wurde auf Erfurt.de im Zeitraum vom 13.09.2007 bis 27.09.2007 durchgeführt. In dem Zeitraum nahmen über 1.000 Personen an der Befragung teil. Sie konnten das Internetportal benoten, zu einzelnen Themenbereichen eine Bewertung abgeben und ihre Meinung sowie Forderungen bzw. Wünsche einbringen. Aus der gewonnenen Auswertung und einzelnen Äußerungen der Befragten wurden Zielstellungen zur Weiterentwicklung und Optimierung erarbeitet. Eine Auswertung sowie ein Vergleich zu anderen Internetportalen und die angestrebten Zielstellungen werden auf den folgenden Seiten ausgewiesen und beschrieben.

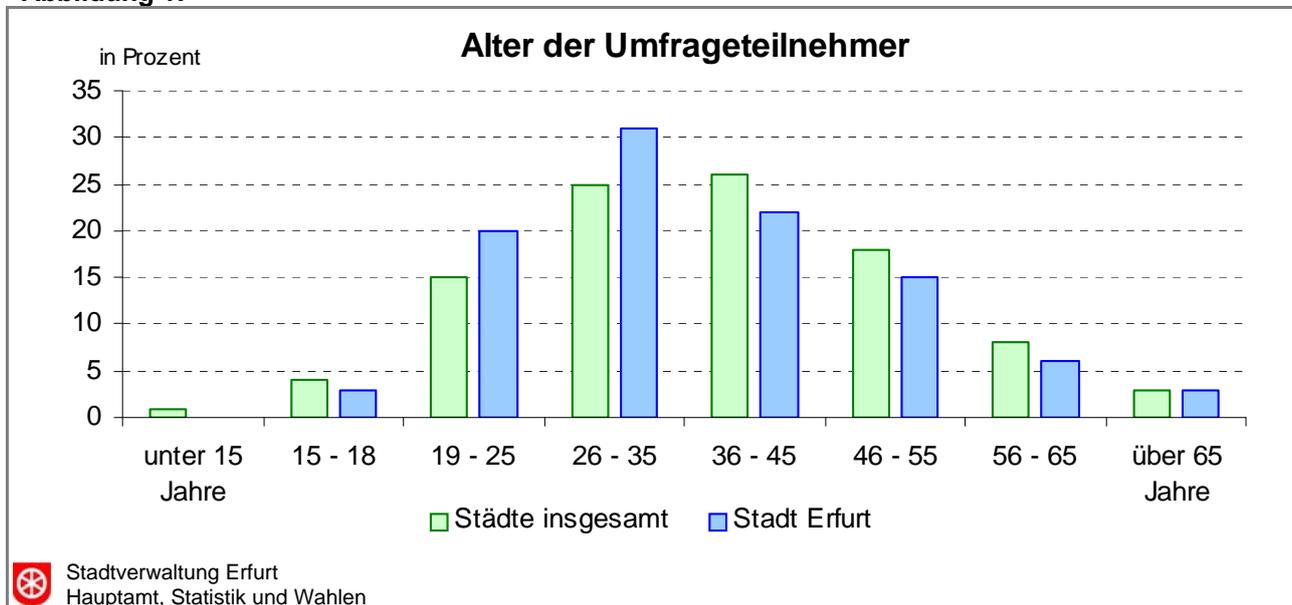
2. Auswertung der befragten Probanden

An der im Jahr 2007 über Erfurt.de durchgeführten Onlineumfrage des MIK nahmen 1.251 Personen teil. Darunter haben 429 außerhalb wohnende Personen (34 Prozent) an der Umfrage teilgenommen, wovon zwei Prozent im Ausland leben. Der überwiegende Teil der befragten Personen (822) kam aus Erfurt. Im Umgang und der Nutzung des Mediums Internet gibt es große Unterschiede zwischen den Bevölkerungsgruppen. Um zu erfahren, welche Bevölkerungsgruppen das Internetportal Erfurt.de besuchen, wurden die Umfrageteilnehmer nach ihrem Geschlecht, Alter und ihrem Schul- bzw. Ausbildungsstand befragt. Hierüber lassen sich bereits mögliche Interessen an Informationsangeboten ableiten. Da die Merkmale der befragten Person

in allen der 26 teilnehmenden Kommunen abgefragt wurden, kann auch ein Vergleich über die auf Erfurt.de teilgenommenen Personen und aller Probanden angestellt werden.

Die zu Erfurt.de befragten Personen waren überwiegend im Alter von 26 bis 45 Jahren (53 Prozent). Über alle Kommunen waren 51 Prozent in diesem Alter.

Abbildung 1:

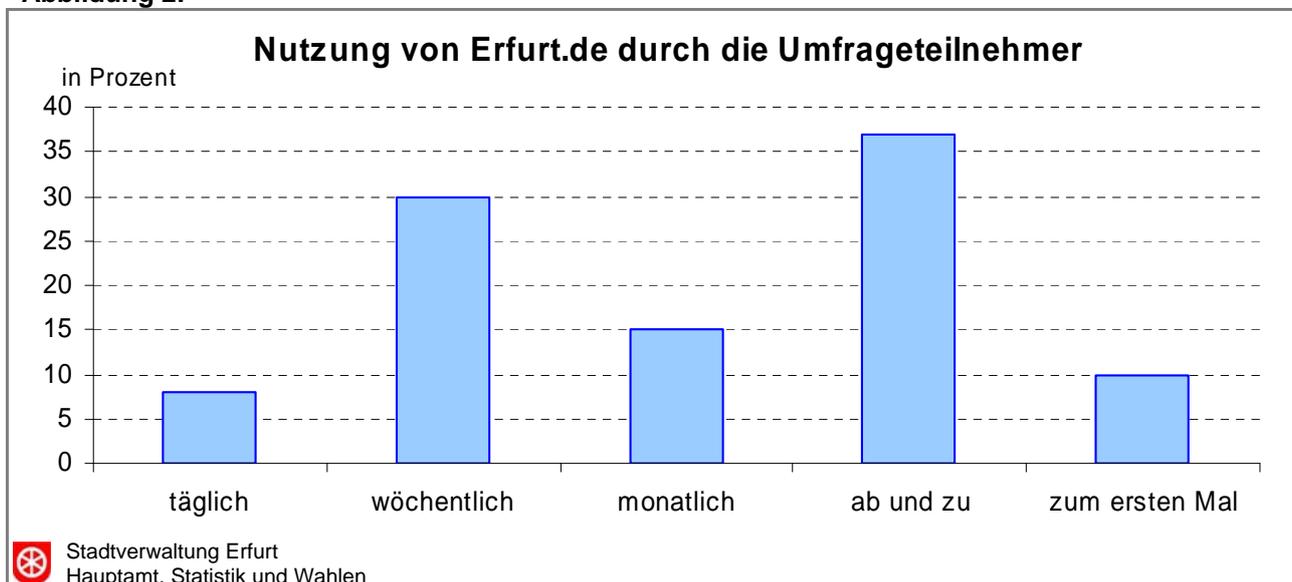


Von den 1.251 Umfrageteilnehmern haben 29 Prozent einen Hochschulabschluss, 23 Prozent die Mittlere Reife mit beruflicher Ausbildung, 21 Prozent die Fachhochschulreife/Abitur und 18 Prozent haben einen Fachhochschulabschluss.

3. Nutzung des Internetportals Erfurt.de

Über die Studie wurde ermittelt, wie häufig die Nutzer bei der Informationssuche rund um Erfurt auf die Internetseite Erfurt.de zurückgreifen. Von den Umfrageteilnehmern besuchen acht Prozent die Seite Erfurt.de *täglich*, 30 Prozent *wöchentlich*, 15 Prozent *monatlich*, 37 Prozent *ab und zu* und 10 Prozent der Befragten besuchten sie zum *ersten Mal*. Interessant ist es jedoch auch zu erfahren, wie die Befragten auf das Internetportal gestoßen sind.

Abbildung 2:



Es gaben 61 Prozent an, die Seite bereits gekannt zu haben und 18 Prozent fand die Internetseite durch eine Suchmaschine. Die restlichen 21 Prozent gaben weiterhin an, Erfurt.de durch Verlinken auf anderen Seiten oder durch Zufall gefunden zu haben.

Der überwiegende Teil der Befragten (65 Prozent) besuchte die Seite Erfurt.de von zu Hause und weitere 29 Prozent vom Arbeitsplatz aus. Lediglich zwei Prozent der Befragten gab an, das Internetportal von der Schule bzw. Ausbildungseinrichtung zu besuchen.

4 Ergebnisse der Studie und Bewertung der Umfrageteilnehmer

Wichtig war es, über die Onlinebefragung zu erfahren, welche Informationen und Dienstleistungen die Besucher von Erfurt.de gesucht haben. Es zeigte sich, dass die Befragten hauptsächlich Stadtpläne, Veranstaltungen und aktuelle Informationen gesucht haben. Sie informierten sich weiterhin über kulturelle Angebote, Tourismus, sowie Freizeit-, Hobby- und Sportangebote. Ein wichtiger Aspekt ist natürlich auch, ob die Besucher die gewünschten bzw. gesuchten Informationen auch tatsächlich erhalten haben. Von den 1.251 Befragten gaben 87 Prozent an, die gesuchten Informationen bekommen zu haben. Lediglich acht Prozent der Umfrageteilnehmer fanden die gesuchten Informationen nicht und weitere fünf Prozent gaben an, nichts Besonderes gesucht zu haben.

Weiterhin konnten die Befragten darlegen, in welchen Bereichen die Stadt mehr Möglichkeiten anbieten sollte und welche Angelegenheiten sie gern über das Internet regeln würden. Auch wenn der überwiegende Teil der Probanden angab, die gesuchten Informationen erhalten zu haben, wünschen sich die Befragten mehr Angebote im Bereich Freizeit, Hobby, Sport und zu allgemeinen kulturellen Aspekten. Ebenso wünschen sich die Befragten ein umfangreiches Angebot zur Abwicklung von Angelegenheiten hinsichtlich Wasser- und Energieversorgung, Müllentsorgung sowie Wohnungs-, Bildungs- und Sozialangelegenheiten. Die Befragten konnten außerdem Verbesserungsvorschläge für Erfurt.de angeben. Aus diesen Vorschlägen konnte entnommen werden, dass sich die Besucher mehr Informationen zum Stadtrat (z. B. über Beschlüsse) und ein verbessertes Online-Formularwesen, in dem sie mehr Vorgänge (Anträge) über das Internet regeln können, fordern.

Die Umfrageteilnehmer konnten zudem den Internetauftritt der Stadt Erfurt auf einer Skala von 1 bis 6, wobei *Eins* die beste Note ist, bewerten. Von allen Befragten gaben sieben Prozent der Seite Erfurt.de eine *Eins*, 56 Prozent eine *Zwei*, 29 Prozent eine *Drei* und acht Prozent vergaben die Note *Vier* oder schlechter. Der Durchschnitt aller Benotungen beträgt 2,42. Damit wurde Erfurt.de ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Nach Durchführung der Online-Studie wurden die Anregungen und Kriterien der Probanden herangezogen und genauer betrachtet. Im Nachgang wurden die Ziele für eine Optimierung bzw. Erweiterung des Informations- und Dienstleistungsangebotes aufgestellt. Zurzeit werden in der Stadtverwaltung die technischen Grundlagen für zusätzliche Informationen gelegt. Ein Abruf von öffentlichen Informationen aus dem Stadtrat soll mittelfristig ermöglicht werden. Zudem soll es in diesem Jahr im Bereich der Online-Dienste (E-Government) weitere Angebote geben. Auch in punkto Bürgerbeteiligung und Ausschreibungen sind zukünftig weitere Angebote wie z.B. die Ausschreibungen für Bau-, Dienst- und Lieferleistungen abrufbar.

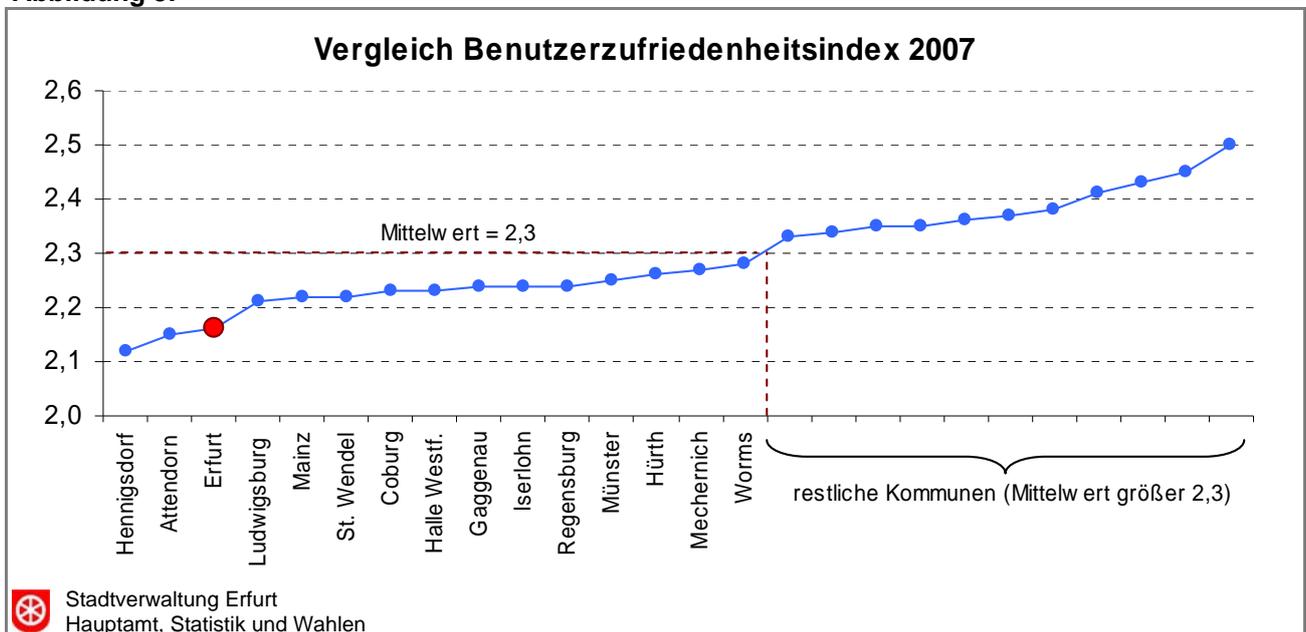
Weiterhin werden die Grundlagen für multimediale Inhalte wie z. B. Videos und Video-Galerien aufgebaut und präsentiert. Um aktuelle Inhalte auf Erfurt.de noch besser an den Nutzer zu brin-

gen, werden ab Mitte des Jahres RSS-Feeds (Darstellung und Austausch von Nachrichten und anderen Webinhalten) angeboten.

5. Vergleich zu den Internetportalen anderer Kommunen

Im Ergebnis der Studie wurde ein Benutzerzufriedenheitsindex berechnet. Der Zufriedenheitsindex wurde über die Bewertung vorgegebener positiver Themen mit einer Skala von 1 bis 5 gebildet. Der Mittelwert aller Themen beträgt für Erfurt.de 2,16. Über den Mittelwert des Zufriedenheitsindex konnte ein Vergleich zu anderen Städten hergestellt werden. Allerdings ist nur ein Vergleich mit Städten ähnlicher Größe (Einwohnerzahl) sinnvoll. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Umfang der Website einer Kommune mit der Anzahl der Einwohner in direkter Verbindung steht. Umso mehr Einwohner eine Stadt hat, desto größer sind auch die Anforderungen an den Webauftritt. Im Vergleich der 10 Städte mit über 100.000 Einwohnern liegt die Stadt Erfurt mit Erfurt.de an 1. Stelle und über alle Städte auf Rang 3.

Abbildung 3:



Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2007

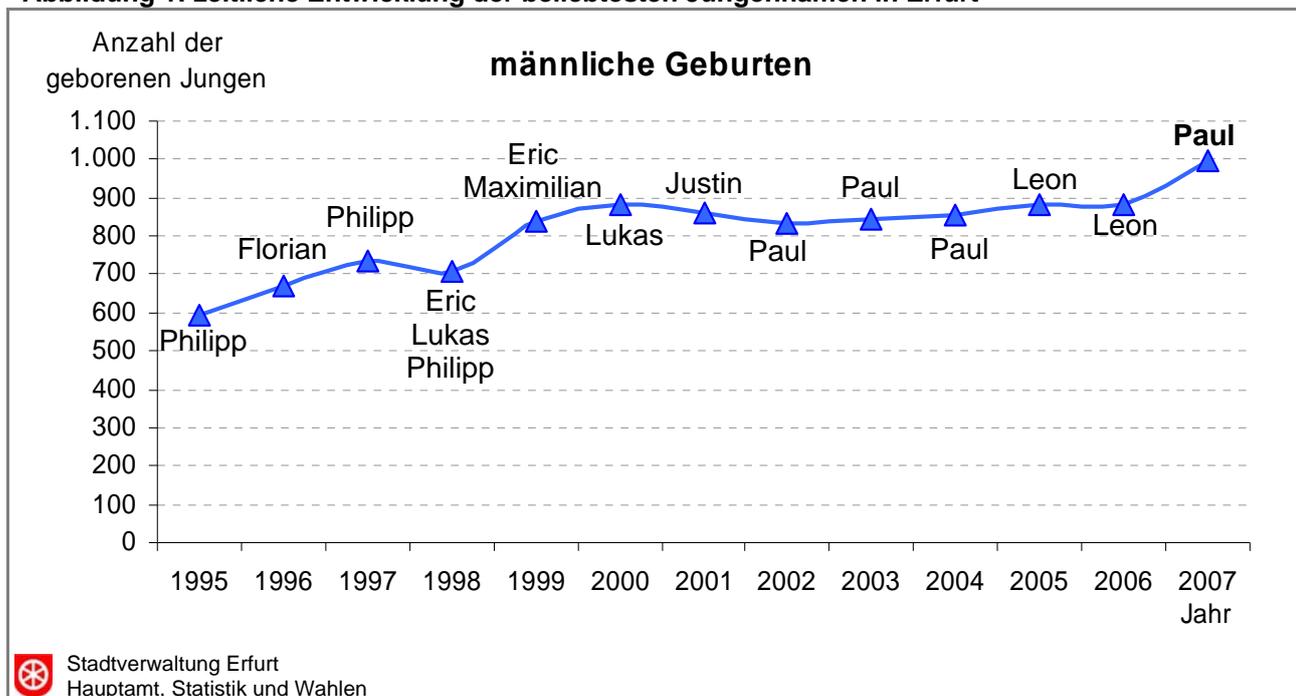
Norman Bulenda

1. Vorbemerkung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Geburten in Erfurt im Jahr 2007 um 11,3 Prozent auf 1.903 Geburten gestiegen. Insgesamt kamen im vergangenen Jahr 999 Jungen und 904 Mädchen zur Welt. Bei der Auswertung der meistvergebenen Vornamen wurden Namen, wo sich das Schriftbild, aber nicht die Aussprache voneinander unterscheiden, wie z. B. Lukas und Lucas oder Celine und Selina zusammengefasst. Als Leitform wurde dabei die häufigste Schreibweise angesetzt. Namensgruppen wie z. B. Hannes, Hans, Johannes wurden in der Auswertung nicht zu einem Vornamen wie Johann zusammengefasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Eltern bewusst für eine bestimmte Form des Namens entschieden haben, welche auch in der Statistik wiedergegeben werden soll. Weiterhin wurden in der Auswertung der Doppelnamen jeweils nur die erstgenannten Vornamen berücksichtigt.

2. Meistvergebene Vornamen der männlichen Neugeborenen in Erfurt 2007

Abbildung 1: zeitliche Entwicklung der beliebtesten Jungennamen in Erfurt



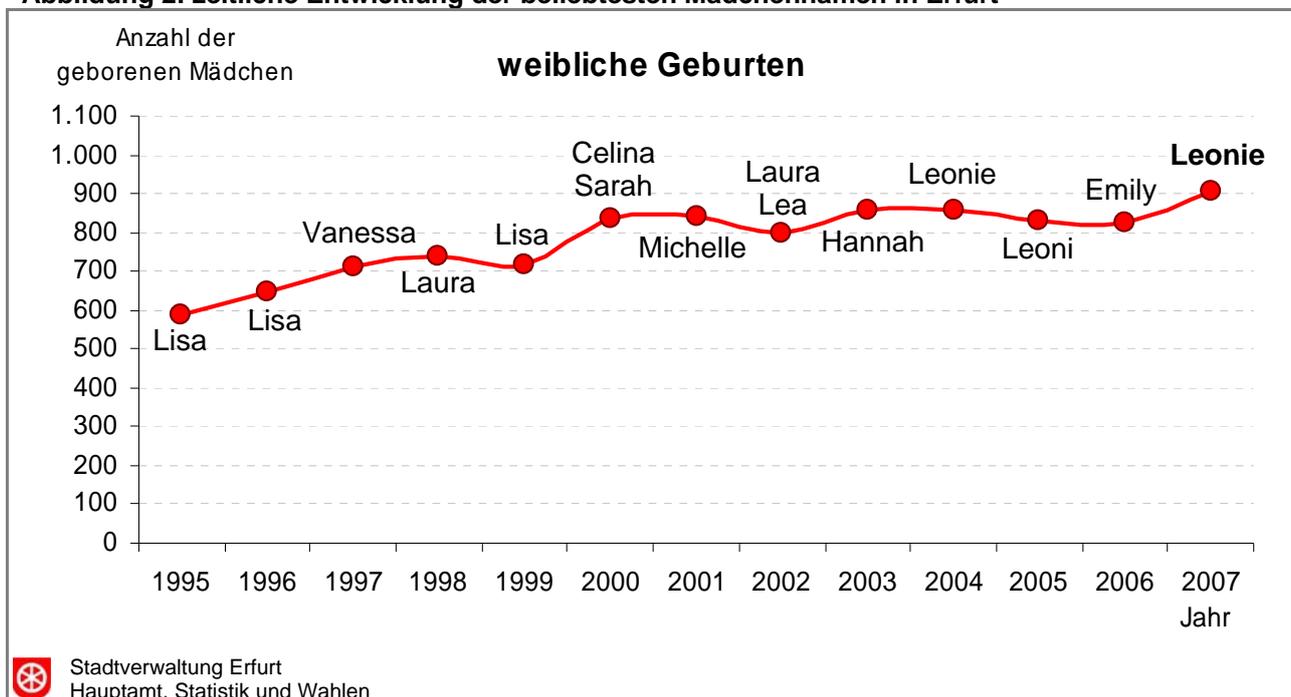
Insgesamt wurden über die Auswertung der Vornamen 386 verschiedene männliche Vornamen vergeben. Von den 999 geborenen Jungen erhielten 408 einen Zweitnamen und 38 Jungen einen Doppelnamen. Das bedeutet, dass 40,8 Prozent der Jungen einen Zweitnamen von ihren Eltern erhielten. Der Trend der Vergabe von Zweitnamen steigt weiterhin an. In den letzten beiden Jahren löste Leon Paul vom Thron der meistvergeben Vornamen ab. Im Jahr 2007 erlangte Paul jedoch wieder mit Abstand den Rang 1 in der Statistik der beliebtesten Vornamen, er wurde insgesamt 32-mal vergeben. Leon und Tim müssen sich den Rang 2 teilen. Der meistvergebene Doppelname war wie im Jahr zuvor Pascal, der beliebteste Zweitname war Alexander gefolgt von Elias und Luca.

Tabelle 1: die meistvergebenen Jungennamen

Platz	Vorname	Anzahl	Platz	Vorname	Anzahl
1.	Paul	32	6.	Julian, Maximilian	je 13
2.	Leon, Tim	je 19	7.	Nils, Max	je 11
3.	Erik	18	8.	Lennox, Karl, Jannik	je 10
4.	Lukas, Felix	je 15	9.	Finn, Richard, Elias, Arthur, Luca, Noah	je 9
5.	Niclas, Jakob, Anton, Jonas	je 14	10.	Moritz, Adrian, Justin, Philipp, Emil, Oskar, Fabian, Vincent, Florian	je 8

3. Meistvergebene Vornamen der weiblichen Neugeborenen in Erfurt 2007

Abbildung 2: zeitliche Entwicklung der beliebtesten Mädchennamen in Erfurt



Im Jahr 2007 wurden insgesamt 373 verschiedene weibliche Vornamen vergeben. Von den 904 geborenen Mädchen erhielten 336 einen Zweitnamen (37,2 Prozent) und weitere 52 Mädchen einen Doppelnamen. Der prozentuale Anteil der an Mädchen vergebenen Zweitnamen sank im Vergleich zum Jahr 2006, wo noch 44,1 Prozent einen Zweitnamen erhielten. Bei den Mädchen gab es wie bei den Jungen eine Ablösung des beliebtesten Vornamen. Leonie, welche schon zwei Mal der beliebteste Vorname der Mädchen war, löste den Spitzenreiter Emily des Jahres 2006 wieder ab. Bei der Rangfolge der meistvergebenen Zweit- und Doppelnamen trat keine Veränderung auf. Sophie gefolgt von Marie sind weiterhin die beliebtesten Zweit- und Doppelnamen.

Tabelle 2: die meistvergebenen Mädchennamen

Platz	Vorname	Anzahl	Platz	Vorname	Anzahl
1.	Leonie	28	6.	Emily	14
2.	Hannah	23	7.	Nina	13
3.	Lena, Lilly	je 19	8.	Helena, Leni	je 12
4.	Lea, Anna	je 16	9.	Mia, Sophie, Lara, Paula, Nele	je 11
5.	Josephine	15	10.	Victoria, Laura, Maya, Alina	je 10

Die Bedeutung der fünf häufigsten männlichen und weiblichen Vornamen im Jahr 2007

Paul ursprünglich Paulus ist ein römischer Beiname, der vor allem als Heiligename verbreitet war. Bisher trugen den Namen 6 Päpste. Paulus bedeutet im Lateinischen klein oder der Jüngere.

Leon oder auch Leo geht zurück auf einen spätrömischen Beinamen, der die Abkürzung von Leonhard und Leopold bildet. Bisher trugen den Namen Leo (welcher im Lateinischen die Bedeutung der Löwe trägt) 13 Päpste.

Tim könnte eine Kurzform von Dietmar sein, welcher ein altdeutscher Name ist. Der Name könnte aber auch aus dem Englischen kommen und ist eine Kurzform von Timothy.

Erik ist die dänische und schwedische Form zu Erich (der allein Herrschende). Bekannt geworden als Name schwedischer Herrscher 'Erik' und ist in Schweden ein sehr häufiger Name.

Lukas kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: der aus Lucania stammende. Der Name wurde bekannt durch den Evangelisten Lukas.

Felix kommt ursprünglich aus dem Lateinischen und bedeutet der Glückliche oder der Erfolgreiche. Ursprünglich war Felix ein römischer Beiname, den bisher 5 Päpste trugen. Seit dem 19. Jahrhundert ist er auch als Vorname sehr beliebt.

Leonie kommt ursprünglich aus dem Lateinischen und geht zurück auf einen spätrömischen Beinamen, der die Abkürzung von Leonhard und Leopold bildet. Bisher trugen den Namen Leo (welcher im Lateinischen die Bedeutung der Löwe trägt) 13 Päpste.

Hannah ist eine Variante des Namens Anna und stammt aus dem Englischen.

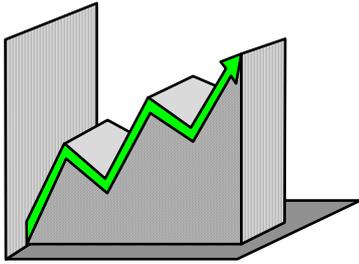
Lena ist die Kurzform von Helene/Helena. Der Vorname Helene kommt ursprünglich aus dem Altgriechischen und bedeutet die Strahlende.

Lilly ist die englische Kurzform des Namens Elisabeth. Der Vorname Elisabeth kommt ursprünglich aus dem Hebräischen. Er bedeutet soviel wie mein Gott ist Fülle, mein Gott hat geschworen.

Lea: die Herkunft und Bedeutung dieses Namens ist nicht genau bekannt. Entweder stammt der Name aus dem Hebräischen oder aus dem Assyrischen. Lea bedeutet im Hebräischen Wildkuh, müde. In der Bibel wird Leah durch einen Betrug ihres Vaters die erste Frau Jakobs und die Mutter von 7 seiner Söhne.

Anna ist ein aus dem Hebräischen entnommener Vorname und ist die weibliche Form zu Anno. Anna bedeutet soviel wie Gottes Gnade. Anna war der Bibel zufolge Marias Mutter.

Quelle der Angaben ist www.kunigunde.ch und www.vornamenarchiv.de



Zahlen und Trends

Tabellarische Übersicht wichtiger Kennzahlen

Bevölkerung	17
Wohnberechtigte Einwohner Bevölkerungsbewegung	
Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	18
alle Baumaßnahmen Errichtung neuer Wohngebäude / Errichtung neuer Nichtwohngebäude	
Wohnungen und Sozialhilfe	19
Bestand an belegungsgebundenen Wohnungen Anträge auf Wohnberechtigungsschein Sozialhilfeempfänger	
Sicherheit, öffentliche Ordnung und Verwaltung	19
Feuerwehr	
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	20
Arbeitsmarkt Gewerbeanmeldungen, Gewerbeabmeldungen Verarbeitendes Gewerbe / Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in Erfurt IHK Branchenentwicklung Preisindex Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Erfurt / Aus- und Einpendler	
Verkehr und Fremdenverkehr	25
Fremdenverkehr Flughafen Erfurt Innerstädtischer Nahverkehr Kraftfahrzeuge	
Bildungswesen und kulturelles Leben	26
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Städtische Bühnen Museen und Ausstellungen Freizeiteinrichtungen	
Kommunal финанzen	28
Verwaltungshaushalt Vermögenshaushalt	
Grafiken ausgewählter Indikatoren	29

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

<i>kursiv</i>	= korrigierte Werte
-	= Ergebnis gleich Null
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
...	= Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
s	geschätzt
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	= berichtigte Angabe
p	= vorläufige Angabe
davon	= Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	= nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Bevölkerung							
Wohnberechtigte Einwohner	Anzahl	2008		201.103	201.002		
	Anzahl	2007	201.368	201.247	200.949	200.906	201.368
<i>davon männlich</i>	Anzahl	2008		97.091	97.037		
	Anzahl	2007	97.177	97.086	96.965	97.038	97.177
<i>weiblich</i>	Anzahl	2008		104.012	103.965		
	Anzahl	2007	104.191	104.161	103.984	103.868	104.191
<i>darunter Ausländer</i>	Anzahl	2008		6.056	6.024		
	Anzahl	2007	6.089	5.897	5.929	5.992	6.089
<i>davon männlich</i>	Anzahl	2008		3.185	3.177		
	Anzahl	2007	3.202	3.114	3.124	3.144	3.202
<i>weiblich</i>	Anzahl	2008		2.871	2.887		
	Anzahl	2007	2.887	2.783	2.805	2.848	2.887
Einwohner mit Hauptwohnung	Anzahl	2008		199.038	198.954		
	Anzahl	2007	199.242	198.888	198.733	198.777	199.242
<i>davon männlich</i>	Anzahl	2008		95.850	95.798		
	Anzahl	2007	95.895	95.682	95.630	95.750	95.895
<i>weiblich</i>	Anzahl	2008		103.188	103.156		
	Anzahl	2007	103.347	103.206	103.103	103.027	103.347
<i>darunter Ausländer</i>	Anzahl	2008		6.007	6.013		
	Anzahl	2007	6.043	5.844	5.881	5.943	6.043
<i>davon männlich</i>	Anzahl	2008		3.157	3.146		
	Anzahl	2007	3.173	3.081	3.095	3.115	3.173
<i>weiblich</i>	Anzahl	2008		2.850	2.867		
	Anzahl	2007	2.870	2.763	2.786	2.828	2.870
Einwohner mit Nebenwohnsitz	Anzahl	2008		2.065	2.048		
	Anzahl	2007	2.126	2.359	2.216	2.129	2.126
<i>davon männlich</i>	Anzahl	2008		1.241	1.239		
	Anzahl	2007	1.282	1.404	1.335	1.288	1.282
<i>weiblich</i>	Anzahl	2008		824	809		
	Anzahl	2007	844	955	881	841	844
Bevölkerungsbewegung¹⁾							
Geburten	Anzahl	2008		434	394		
	Anzahl	2007	1.903	448	444	537	474
Gestorbene (HW)	Anzahl	2008		589	428		
	Anzahl	2007	2.043	533	526	455	529
Umzüge (HW) ³⁾	Anzahl	2008		3.855	4.282		
	Anzahl	2007	16.718	4.205	4.154	4.122	4.237
Zuzüge (HW) ^{3) 4)}	Anzahl	2008		1.789	1.751		
	Anzahl	2007	8.473	1.688	1.590	2.316	3.149
Fortzüge (HW) ^{3) 4)}	Anzahl	2008		1.783	1.814		
	Anzahl	2007	8.060	1.731	1.541	2.238	2.550

1) Anzahl pro Quartal

2) Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

3) Die Auswertung erfolgt ab dem 1. Quartal 1998 nach dem Meldedatum.

4) Die Zahl der Zu- und Fortzüge beinhaltet die Anzahl der Statuswechsel (von NW nach HW = Zuzug und von HW nach NW = Fortzug).

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau							
Alle Baumaßnahmen							
Gebäude/ Baumaßnahmen	Anzahl	2008		57	...		
	Anzahl	2007	357	70	125	92	70
Nutzfläche	100 m ²	2008		22	...		
	100 m ²	2007	290	18	110	95	67
Wohnungen insgesamt	Anzahl	2008		37	...		
	Anzahl	2007	367	113	95	100	59
Wohnfläche	100 m ²	2008		58	...		
	100 m ²	2007	433	123	117	122	71
veransch. Kosten der Bauwerke	1.000 Euro	2008		18.505	...		
	1.000 Euro	2007	106.539	14.484	39.778	36.930	15.347
Errichtung neuer Wohngebäude							
Gebäude	Anzahl	2008		22	...		
	Anzahl	2007	177	41	54	43	39
Rauminhalt	1.000 m ³	2008		25	...		
	1.000 m ³	2007	160	54	46	31	29
Wohnungen insgesamt	Anzahl	2008		36	...		
	Anzahl	2007	253	70	80	57	46
Wohnfläche	100 m ²	2008		45	...		
	100 m ²	2007	306	97	89	63	57
<i>darunter</i> Geb. mit 1 u. 2 Whg.							
Gebäude	Anzahl	2008		20	...		
	Anzahl	2007	168	40	50	41	37
Rauminhalt	1.000 m ³	2008		16	...		
	1.000 m ³	2007	123	39	33	25	26
Wohnungen	Anzahl	2008		23	...		
	Anzahl	2007	175	44	52	42	37
veransch. Kosten d. Bauwerke	1.000 Euro	2008		3.791	...		
	1.000 Euro	2007	26.645	7.621	7.259	5.759	6.006
Errichtung neuer Nichtwohngeb.							
Gebäude	Anzahl	2008		5	...		
	Anzahl	2007	30	5	4	11	10
Rauminhalt	1.000 m ³	2008		8	...		
	1.000 m ³	2007	200	6	89	77	28
Nutzfläche	100 m ²	2008		16	...		
	100 m ²	2007	290	15	102	125	48
Wohnungen	Anzahl	2008		0	...		
	Anzahl	2007	1	0	0	1	0
veransch. Kosten d. Bauwerke	1.000 Euro	2008		873	...		
	1.000 Euro	2007	40.382	1.305	13.800	20.937	4.340

1) Die Quartalszahl ist die Summe der drei Monate.

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand ¹⁾	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Anträge auf Wohnungsberechtigungsschein							
insgesamt	Anträge	2008		581	...		
	Anträge	2007	549	514	530	571	582
<i>darunter</i> für Sozialwohnung	Anträge	2008		581	...		
	Anträge	2007	549	514	530	571	582
nach Thür. Belegungsrechtes.	Anträge	2008		0	...		
	Anträge	2007	0	0	0	0	0
geförderte Wohnung ²⁾	Anträge	2008		0	...		
	Anträge	2007	0	0	0	0	0
Antragszugang im Quartal	Anträge	2008		95	...		
	Anträge	2007	98	93	94	113	90
Antragsabgang im Quartal	Anträge	2008		78	...		
	Anträge	2007	70	55	94	73	57
mit Wohnraum versorgt	Anträge	2008		42	...		
	Anträge	2007	28	11	48	9	44
Sozialhilfeempfänger	Daten sind Durchschnittswerte des Quartals						
Bedarfsgemeinschaften insgesamt ³⁾	Fälle	2008		265	...		
	Fälle	2007	...	...	...	...	...
Personen insgesamt ³⁾	Personen	2008		3.056	...		
	Personen	2007	2.239	2.818	2.909	2.947	2.969
Bedarfsgemeinschaften HLU	Fälle	2008		264	...		
	Fälle	2007	266	226	251	283	281

1) Der Jahresendstand ist der Jahresdurchschnitt

2) für gem. §17 a II. WoBauG geförderte Wohnung

3) umfasst die Hilfe zum laufenden Lebensunterhalt (HLU) und die Hilfe in besonderen Lebenslagen (HBL)

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Feuerwehr							
Brandeinsätze im eigenen Aus- rückbereich	Anzahl	2008		259	...		
	Anzahl	2007	1.140	268	345	268	259
eingesetztes Personal (Quartalsdurchschnitt)	Anzahl	2008		1.020	...		
	Anzahl	2007	4.737	1.097	1.364	1.262	1.014
Einsatzstunden gesamt	Stunden	2008		3.243	...		
	Stunden	2007	15.757	3.831	4.839	3.379	3.708
Hilfeleistungseinsätze insgesamt	Anzahl	2008		420	...		
	Anzahl	2007	2.239	687	593	596	363

Merkmale	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand ⁶⁾	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Wirtschaft und Arbeitsmarkt							
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt¹⁾							
Arbeitslose insgesamt	Personen	2008		14.904	14.047		
	Personen	2007	15.087	16.315	14.908	14.741	14.382
davon männlich	Personen	2008		7.667	7.030		
	Personen	2007	7.696	8.551	7.641	7.373	7.219
weiblich	Personen	2008		7.237	7.017		
	Personen	2007	7.391	7.764	7.267	7.368	7.163
unter 25 Jahren	Personen	2008		1.421	1.280		
	Personen	2007	1.556	1.697	1.327	1.758	1.440
über 55 Jahre und älter	Personen	2008		1.868	1.892		
	Personen	2007	1.912	2.075	1.925	1.845	1.802
Arbeitslosenquote ²⁾	Prozent	2008		14,2	13,5		
	Prozent	2007	14,4	15,5	14,2	14,1	13,7
Arbeitslosenquote ³⁾	Prozent	2008		15,6	14,8		
	Prozent	2007	15,7	16,9	15,6	15,4	15,0
Arbeitslosenquote männlich	Prozent	2008		16,2	15,0		
	Prozent	2007	16,3	18,0	16,2	15,6	15,3
Arbeitslosenquote weiblich	Prozent	2008		14,9	14,7		
	Prozent	2007	15,2	15,9	15,0	15,2	14,8
Empfänger Arbeitslosengeld 1	Personen	2008		3.511	2.989		
	Personen	2007	3.759	4.729	3.417	3.851	3.039
Empfänger Arbeitslosengeld 2	Personen	2008		23.089	22.896		
	Personen	2007	24.184	24.699	24.532	23.941	23.562
Empfänger Sozialgeld	Personen	2008		7.773	7.755		
	Personen	2007	7.847	7.856	7.879	7.819	7.832
Bedarfsgemeinschaften	Haushalte	2008		16.917	16.849		
	Haushalte	2007	17.621	18.036	17.807	17.429	17.212
Arbeitsamtsbezirk Erfurt⁴⁾							
Arbeitslose insgesamt	Personen	2008		35.289	...		
	Personen	2007	36.596	41.006	36.356	35.244	33.776
Land Thüringen							
Arbeitslose insgesamt	Personen	2008		151.896	137.164		
	Personen	2007	154.459	178.811	152.378	145.687	140.958
regional bezogene Arbeitslosenquoten⁵⁾							
Arbeitsamtsbezirk Erfurt	Prozent	2008		13,9	...		
	Prozent	2007	14,4	16,1	14,3	13,9	13,3
Thüringen	Prozent	2008		12,6	11,4		
	Prozent	2007	12,9	15,1	12,6	12,1	11,7
Deutschland	Prozent	2008		8,4	7,8		
	Prozent	2007	8,8	10,0	8,8	8,4	8,1

1) Quartalsmittelwerte

2) alle Erwerbspersonen

3) abhängig zivile Erwerbspersonen

4) Der Arbeitsamtsbezirk Erfurt umfasst die Dienststellen HA Erfurt, Apolda, Arnstadt, Sömmerda und Weimar.

5) alle Erwerbspersonen

6) Jahresmittelwerte.

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Wirtschaft und Arbeitsmarkt							
Gewerbe anmeldungen insgesamt	Anzahl	2008		549	...		
	Anzahl	2007	2.057	543	471	594	449
<i>davon</i> Neuerrichtungen	Anzahl	2008		486	...		
	Anzahl	2007	1.794	465	404	533	392
Zuzüge	Anzahl	2008		25	...		
	Anzahl	2007	141	45	35	36	25
Übernahmen	Anzahl	2008		38	...		
	Anzahl	2007	122	33	32	25	32
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	2008		519	...		
	Anzahl	2007	1.722	484	355	449	434
<i>davon</i> Aufgaben	Anzahl	2008		427	...		
	Anzahl	2007	1.422	406	280	375	361
Fortzüge	Anzahl	2008		46	...		
	Anzahl	2007	159	43	35	40	41
Übergaben	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007		35	40	...	...
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾							
Betriebe	Anzahl	2008		30	...		
	Anzahl	2007	32	32	32	32	32
Umsatz insgesamt	1 000 Euro	2008		313.888	...		
	1 000 Euro	2007	1.136.412	266.745	279.570	288.935	301.162
<i>darunter</i> Ausland	1 000 Euro	2008		93.395	...		
	1 000 Euro	2007	301.485	79.060	74.440	76.582	71.403
Exportquote	Prozent	2008		30,4	...		
	Prozent	2007	26,6	29,6	26,6	26,5	23,7
Beschäftigte	Anzahl	2008		5.616	...		
	Anzahl	2007	22.055	5.369	5.443	5.573	5.670
Bruttolohn und –gehalt insgesamt	1 000 Euro	2008		44.691	...		
	1 000 Euro	2007	176.601	40.577	43.391	42.920	49.713
Arbeitsstunden	1 000 Std	2008		2.329	...		
	1 000 Std	2007	9.107	2.292	2.203	2.299	2.313
Beschäftigte je Betrieb	Personen	2008		187	...		
	Personen	2007	689	168	170	174	177
Umsatz je Beschäftigten ²⁾	Euro	2008		18.626	...		
	Euro	2007	68.650	16.549	17.116	17.279	17.706
Umsatz je Arbeiterstunde	Euro	2008		135	...		
	Euro	2007	500	116	127	126	131
Lohn und Gehalt am Umsatz	Prozent	2008		14,3	...		
	Prozent	2007	15,7	15,6	15,6	14,9	16,5
Durchschnittslohn	Euro	2008		2.653	...		
	Euro	2007	10.665	2.519	2.657	2.567	2.922
Arbeiterstunden je Beschäftigter	Stunden	2008		415	...		
	Stunden	2007	1.653	427	405	413	408

1) Alle Zahlenangaben sind vorläufig! Der Berichtskreis erfasst **nur noch** Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten. Die Zahl der Betriebe, Zahl der Beschäftigten, Beschäftigte je Betrieb, Umsatz je Beschäftigten, Lohn und Gehalt am Umsatz und der Durchschnittslohn sind der Durchschnittswert des Quartals, während Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz und die Arbeiterstunden je Arbeiter die Summe über die Monate des Quartals sind.

2) Jahreswert des Umsatz je Beschäftigten ist gleich der Summe der Quartalsumsätze.

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. End- stand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Wirtschaft und Arbeitsmarkt							
Bauhauptgewerbe¹⁾							
Betriebe	Anzahl	2008		31	...		
	Anzahl	2007	31	31	31	30	31
Beschäftigte	Anzahl	2008		1.821	...		
	Anzahl	2007	1.893	1.841	1.868	1.913	1.951
Arbeitsstunden	1 000 Std	2008		368	...		
	1 000 Std	2007	2.196	388	560	646	602
Löhne und Gehälter	1000 Euro	2008		12.029	...		
	1000 Euro	2007	54.965	11.631	14.064	14.223	15.047
darunter Löhne	1000 Euro	2008		...	...
	1000 Euro	2007		...	...	...
Umsatz	1000 Euro	2008		49.611	...		
	1000 Euro	2007	319.611	47.438	73.415	95.408	103.350
Auftragseingang insgesamt	1000 Euro	2008		45.621	...		
	1000 Euro	2007	273.533	76.342	55.701	83.065	58.425
Ausbaugewerbe¹⁾							
Betriebe	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	29	29	28	29	29
Beschäftigte	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	1.059	1.039	1.018	1.101	1.078
Arbeitsstunden	1 000 Std	2008		...	...
	1 000 Std	2007	1.571	377	377	423	394
Löhne und Gehälter	1000 Euro	2008		...	...
	1000 Euro	2007		6.131	6.137	...	...
Umsatz	1000 Euro	2008		...	...
	1000 Euro	2007	103.421	17.019	22.089	24.902	39.411

1) Alle Zahlenangaben sind vorläufig! Die Zahl der Betriebe, Zahl der Beschäftigten, Beschäftigte je Betrieb, Umsatz je Beschäftigten, Lohn und Gehalt am Umsatz und der Durchschnittslohn sind der Durchschnittswert des Quartals, während Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz und die Arbeiterstunden je Arbeiter die Summe über die Monate des Quartals sind. Der Auftragseingang im Quartal ist Summe über die drei Quartalsmonate.

Merkmal		Zeitraum vom 01.01. - 30.09.2007			
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt²⁾					
WZ Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäft.	Umsatz (1000 Euro)	
		Anz.	Pers.	insges.	Ausland
15	Ernährungsgewerbe	5	1.055	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckerei, Vervielfältigung	4	763	147.144	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	.	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	.	.	.
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	4	288	29.804	.
28	Herstellung von Metallernzeugnissen	3	185	16.462	.
29	Maschinenbau	2	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung	3	760	96.368	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	1.237	204.879	112.272
33	Medizien, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	3	182	15.409	.
	Insgesamt	32	5.642	835.250	230.083

2) Der Berichtskreis umfasst alle Unternehmen des Bergbaus u. Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr tätigen Personen. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, WZ93).

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Wirtschaft und Arbeitsmarkt							
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt¹⁾							
Einzelhandel	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	2.698	...	2.684	...	2.711
Großhandel	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	372		372		372
Land-, Forstw., Gärtnerei	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	126	...	129	...	123
Verkehrsbetriebe	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	594	...	589	...	600
Kredit-/Versicherungsgewerbe	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	1.208	...	1.204	...	1.212
Gaststätten/Beherbergung	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	868	...	869	...	864
Vermittler/Vertreter	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	682	...	682	...	682
Industriebetriebe	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	499	...	496	...	501
Bau- und Baunebengewerbe	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	260	...	258	...	261
sonst. Dienstleistungen	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	5.712	...	5.621	...	5.802
Preisindex²⁾							
Thüringen gesamt [2005=100]		2008		105,6	...		
		2007	103,8	102,7	103,5	103,9	104,8
Deutschland gesamt [2005=100]		2008		106,3	...		
		2007	104,1	103,1	103,6	104,2	105,6

1) Die IHK veröffentlicht ihre Mitgliederzahlen nur noch halbjährlich. Die Jahresendstände sind Mittelwerte über die Quartale.

2) Die Indizes (nicht saisonbereinigt) sind die Mittelwerte des Quartals und der Jahresendstand ist Jahresmittelwert.

Merkmal	2002 30.06. ⁴	2003 30.06. ⁴	2004 30.06. ⁴	2005 30.06. ⁴	2006 30.06. ⁴	2007 30.06. ⁴
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt¹⁾ (Arbeitsortprinzip)						
Insgesamt	101.942	98.638	96.958	92.759	94.380	96.063
<i>darunter weiblich</i>	53.015	51.564	50.831	48.492	48.516	48.922
<i>davon Arbeiter</i>	35.099	33.655	32.641	...	...	...
<i>darunter weiblich</i>	9.916	9.598	9.251	...	...	...
Angestellte	66.843	64.983	64.317	...	...	...
<i>darunter weiblich</i>	43.099	41.966	41.580	...	...	...
nach Wirtschaftszweigen						
Land- u. Forstwirtschaft	1.440	912	857	730	737	731
Produzierendes Gewerbe	18.878	17.998	16.995	16.332	16.066	16.341
<i>davon Energie- u. Wasservers., Bergbau</i>	2.663	2.433	2.292	2.287	2.380	...
<i>Verarbeitendes Gewerbe²⁾</i>	9.013	8.834	8.559	8.375	8.270	8.506
<i>Baugewerbe</i>	7.202	6.573	6.144	5.670	5.416	5.656
Handel, Gastgewerbe, Verkehr etc	22.925	21.935	22.305	20.063	22.145	22.542
<i>darunter Handel</i>	12.708	12.280	11.559	11.284	11.475	...
<i>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</i>	7.847	7.308	8.405	8.779	8.290	...
Sonstige Wirtschaftsbereiche	58.698	57.784	56.793	53.223	55.239	56.418
<i>davon (J+K)⁵⁾ Finanzdienstleister etc.</i>	3.824	3.692	3.466	3.375	3.245	...
<i>(L-P)⁶⁾ öffentl. und priv. Dienstleistungen</i>	35.973	35.479	35.119	31.936	31.381	30.971
<i>davon (L) Gebietskörperschaften</i>	14.901	14.437	13.587	11.448	10.734	...
<i>(M,N,O) Sonstige</i>	21.158	21.042	21.532	20.488	20.647	...
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt						
Auspendler	15.129	15.102	15.464	15.691	16.086	16.845
<i>darunter Frauen</i>	5.113	5.140	5.268	...	...	5.823
<i>davon Neue Bundesländer</i>	11.172	11.412	11.850	12.031	12.267	12.855
<i>darunter Thüringen</i>	9.181	9.271	9.706	9.858	10.267	10.567
<i>Alte Bundesländer</i>	3.957	3.690	3.614	3.660	3.819	3.990
Einpendler	47.526	46.541	46.183	44.053	45.337	46.887
<i>darunter Frauen</i>	22.995	22.786	22.688	...	...	21.534
<i>davon Neue Bundesländer</i>	46.071	45.067	44.846	42.713	43.851	45.264
<i>darunter Thüringen</i>	42.023	41.156	40.168	37.901	38.768	40.118
<i>Alte Bundesländer</i>	1.394	1.411	1.337	1.340	1.486	1.602

1) Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversichert und beitragspflichtig bei der Bundesanstalt für Arbeit sind. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

2) einschließlich der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilungen

4) Die Zahlen sind vorläufig, Quelle Arbeitsamt Erfurt.

5) (J+K) Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen, Vermietung und Unternehmensdienstleister

6) (L-P) (L) Öffentl. Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

(M) Erziehung und Unterricht

(N) Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

(O) sonstige öffentliche und private Dienstleister

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Verkehr und Fremdenverkehr							
Fremdenverkehr							
Hotels und Gasthäuser	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	60	60	60	60	59
Betten	Anzahl	2008		...	...
	Anzahl	2007	4.544	4.492	4.554	4.574	4.557
Fremdenmeldungen	Gäste	2008		...	...
	Gäste	2007	95.730	72.029	102.300	107.727	100.865
Fremdenübernachtungen	Gäste	2008		...	...
	Gäste	2007	168.876	121.523	185.815	194.343	173.821
<i>darunter</i> Auslandsgäste	Gäste	2008		...	...
	Gäste	2007	18.058	11.451	20.008	24.020	16.751
Flughafen Erfurt							
Passagiere insgesamt	Personen	2008		46.827	...		
	Personen	2007	79.615	48.356	84.037	121.073	64.993
<i>darunter</i> Linie	Personen	2008		5.813	...		
	Personen	2007	6.862	6.594	7.505	7.792	5.556
Charter	Personen	2008		39.470	...		
	Personen	2007	71.338	40.935	74.157	112.114	58.147
Flugbewegungen	Flüge	2008		3.011	...		
	Flüge	2007	3.248	2.816	3.594	3.867	2.714
Innerstädtischer Nahverkehr	(ohne Regionalverkehr)						
Fahrzeugbestand	(im Durchschnitt.)						
Straßenbahnen	Anzahl	2008		84	...		
	Anzahl	2007	84	84	84	84	84
Omnibusse	Anzahl	2008		47	...		
	Anzahl	2007	49	49	49	49	47
gefahrenere Wagenkilometer							
Straßenbahnen	1.000 km	2008		1.250	...		
	1.000 km	2007	1.224	1.250	1.229	1.250	1.167
Omnibusse	1.000 km	2008		883	...		
	1.000 km	2007	836	944	772	804	822
beförderte Personen							
Straßenbahnen	1.000 P.	2008		6.646	...		
	1.000 P.	2007	6.262	6.371	6.144	5.796	6.738
Omnibusse	1.000 P.	2008		2.384	...		
	1.000 P.	2007	2.344	2.490	2.215	2.166	2.505
Kraftfahrzeuge							
Bestand an zugelassenen KFZ (zum Quartalsende)	Autos	2008		108.781	...		
	Autos	2007	108.864	107.989	109.093	109.771	108.602
Erstzulassungen im Quartal	Autos	2008		1.975	...		
	Autos	2007	2.527	2.040	3.406	2.179	2.483
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Unfälle	2008		1.252	...		
	Unfälle	2007	1.340	1.292	1.278	1.348	1.440
<i>darunter</i> verletzte Personen	Personen	2008		151	...		
	Personen	2007	205	187	237	215	182
<i>getötete</i> Personen	Personen	2008		3	...		
	Personen	2007	2	3	1	1	1

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Bildungswesen und kulturelles Leben							
Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt							
Medienbestand	Anzahl	2008		509.576	...		
	Anzahl	2007	512.551	512.869	512.775	512.077	512.484
Entleihungen	Anzahl	2008		264.490	...		
	Anzahl	2007	1.015.874	288.563	234.104	248.078	245.129
Besucher insgesamt	Anzahl	2008		133.558	...		
	Anzahl	2007	517.294	142.704	124.473	121.834	128.283
virtuelle Besucher	Anzahl	2008		51.410	...		
	Anzahl	2007	170.343	41.448	40.146	44.065	44.684
Bühnen der Stadt Erfurt							
Theater Erfurt gesamt	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	145.927	32.719	29.479	32.509	51.220
Kabarett	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	32.184	7.603	7.235	5.922	11.424
Puppenbühne	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	24.648	6.756	5.262	2.150	10.480
Museen und Ausstellungen							
Volkskundemuseum	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	23.788	8.766	4.760	4.562	5.700
Angermuseum	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	46	0	46	0	0
Stadtmuseum	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	18.113	5.389	4.272	3.208	5.244
Naturkundemuseum	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	41.603	8.830	10.443	10.692	11.638
Schloß Molsdorf	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	16.584	3.010	5.825	4.769	2.980
Burg Gleichen	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	24.455	2.957	9.759	7.841	3.898
Kunsthalle Erfurt	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	39.438	5.037	10.417	20.378	3.606
Forum konkrete Kunst	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	37.011	4.050	9.913	16.047	7.001
Haus Krönbacken	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	33.015	3.072	10.884	12.687	6.372
Wasserburg Kapellendorf	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	7.850	523	1.520	5.010	797
Museum "Neue Mühle"	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	13.658	2.419	5.435	2.970	2.834
Freizeiteinrichtungen							
Soziokulturelles Zentrum	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	10.624	2.306	5.132	1.118	2.068
Haus Dacheröden	Besucher	2008		...	...
	Besucher	2007	0	0	0	0	0

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Bildungswesen und kulturelles Leben							
Thüringer Zoopark	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	316.550	42.110	105.120	106.665	62.655
ega	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	...	...	...	...	...
Zuschauer Thüringenhalle	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	139.908	33.547	23.380	17.042	65.939
Sportler Thüringenhalle	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	14.160	6.640	1.058	1.546	4.916
Sportler Schwimmhallen	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	435.942	126.939	109.009	95.674	104.320
Sportler Freibäder ¹⁾	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	53.707	0	18.415	35.292	0
Zuschauer Leichtathletikhalle	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	9.300	6.800	500	100	1.900
Sportler Leichtathletikhalle	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	27.200	13.300	5.750	1.150	7.000
Zuschauer Eissportanlage	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	23.700	15.450	600	850	6.800
Sportler Eissportanlage	Besucher	2008	...	...	...	...	...
	Besucher	2007	142.831	64.609	9.000	10.180	59.042

1) ohne Nordstrand

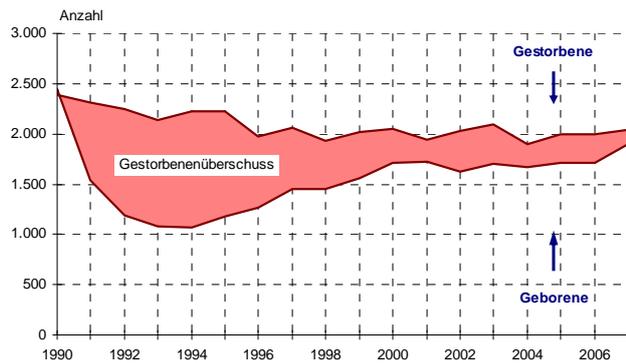
2) ega meldet ab 2005 nur Jahresendstände

Merkmal	Einheit	Jahr	Gesamt- bzw. Endstand	1.Vj	2.Vj	3.Vj	4.Vj
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen¹⁾)							
Verwaltungshaushalt (laufende Rechnung)			1 000 Euro				
Gesamtausgaben	1.000 Euro	2008		103.185	...		
	1.000 Euro	2007	426.087	100.318	203.923	307.492	426.087
<i>darunter</i> Personalausgaben	1.000 Euro	2008		30.592	...		
	1.000 Euro	2007	116.892	28.653	55.197	83.239	116.892
laufender Sachaufwand	1.000 Euro	2008		19.220	...		
	1.000 Euro	2007	96.991	21.154	43.509	66.103	96.991
Zinsausgaben	1.000 Euro	2008		2.338	...		
	1.000 Euro	2007	9.498	1.641	4.336	6.660	9.498
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1.000 Euro	2008		51.288	...		
	1.000 Euro	2007	204.031	49.186	101.814	152.650	204.031
Gesamteinnahmen	1.000 Euro	2008		108.828	...		
	1.000 Euro	2007	440.777	104.608	211.285	311.596	440.777
<i>darunter</i> Steuern und Steuerähnliche Einnahmen	1.000 Euro	2008		21.421	...		
	1.000 Euro	2007	118.008	21.238	55.479	70.866	118.008
Grundsteuer (A und B)	1.000 Euro	2008		4.315	...		
	1.000 Euro	2007	19.040	4.591	10.045	14.631	19.040
Gewerbsteuer	1.000 Euro	2008		14.742	...		
	1.000 Euro	2007	55.017	15.650	33.955	34.409	55.017
Einkommenssteuer (Gemeindeanteil)	1.000 Euro	2008		1.766	...		
	1.000 Euro	2007	29.368	384	7.226	13.963	29.368
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	1.000 Euro	2008		262	...		
	1.000 Euro	2007	13.021	200	3.443	6.606	13.021
sonstige Steuer und ähnliche Einnahmen	1.000 Euro	2008		335	...		
	1.000 Euro	2007	1.562	412	810	1.257	1.562
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	1.000 Euro	2008		63.916	...		
	1.000 Euro	2007	235.722	59.660	111.793	175.956	235.722
allgem. Finanzzuweisungen vom Land	1.000 Euro	2008		34.624	...		
	1.000 Euro	2007	133.616	32.457	62.480	97.269	133.616
Vermögenshaushalt	1 000 Euro						
Gesamtausgaben	1.000 Euro	2008		8.231	...		
	1.000 Euro	2007	44.687	8.962	17.493	29.233	44.687
<i>darunter</i> Sachinvestitionen	1.000 Euro	2008		7.563	...		
	1.000 Euro	2007	40.898	8.355	15.505	26.408	40.898
<i>darunter</i> Bauinvestitionen	1.000 Euro	2008		6.949	...		
	1.000 Euro	2007	34.965	7.670	13.951	22.006	34.965
Gesamteinnahmen	1.000 Euro	2008		6.454	...		
	1.000 Euro	2007	36.765	3.931	13.101	25.553	36.765
Besond. Finanzierungsvorgänge	1 000 Euro						
Gesamteinnahmen	1.000 Euro	2008		...	...
	1.000 Euro	2007	17.065	9.766	17.065	17.065	17.065
Saldo (Überschuss)	1.000 Euro	2008		2.991	...		
	1.000 Euro	2007	42.564	29.164	31.871	35.524	42.564

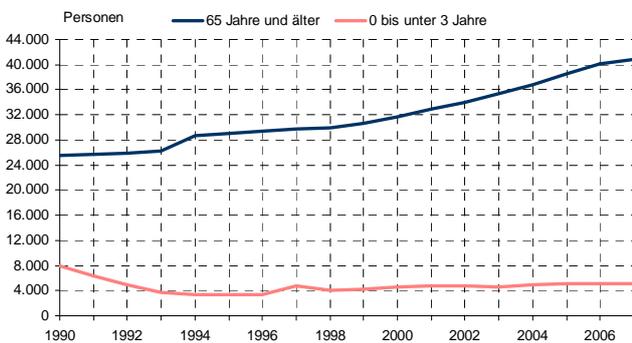
1) Zahlenangaben sind vom 1.1. bis zum jeweiligen Quartal kumulierte Werte des entsprechenden Jahres.

Erfurt

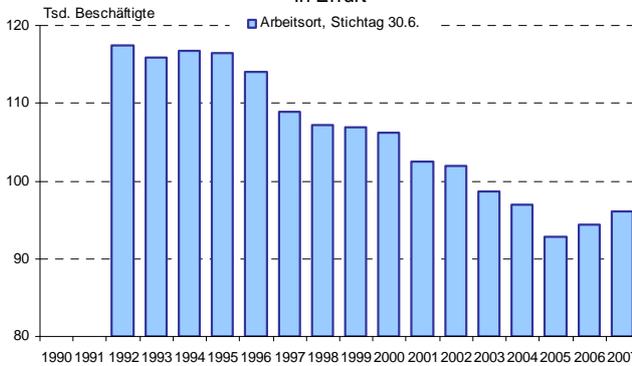
Geburten und Sterbefälle



Bevölkerungsentwicklung

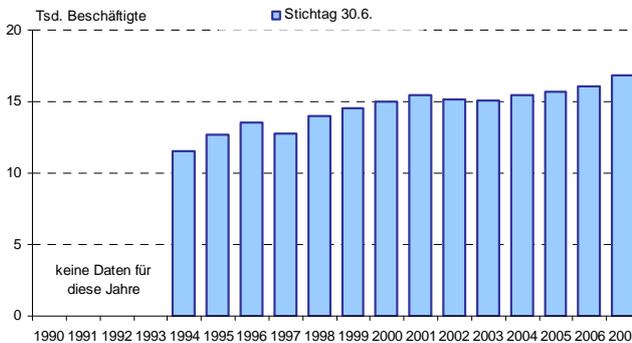


Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Erfurt



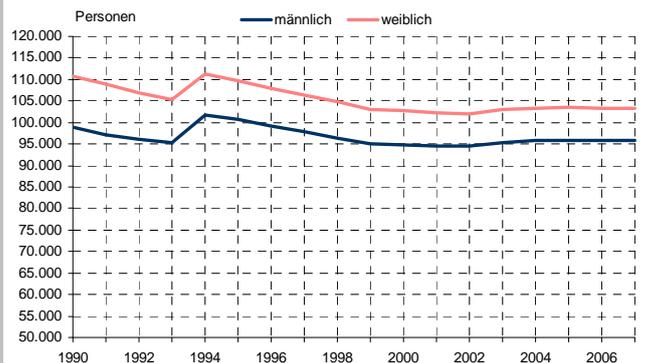
Auspendler

nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

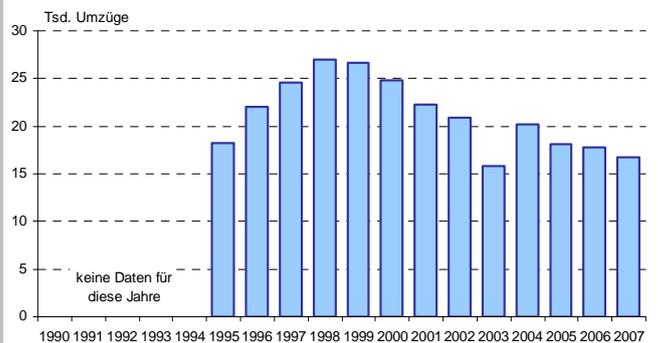


Erfurt

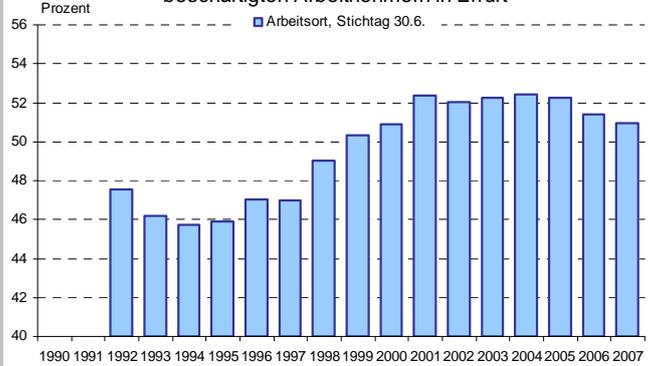
Bevölkerungsentwicklung



Innerstädtische Umzüge

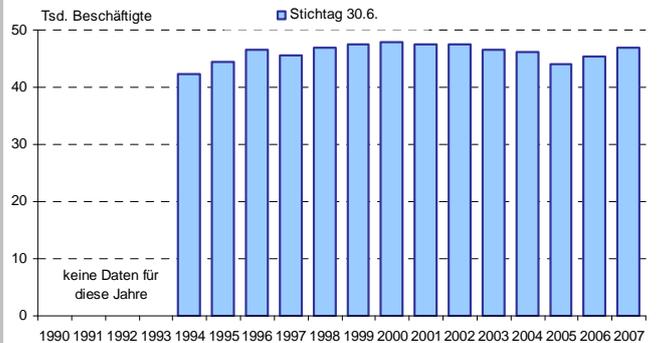


Frauenquote an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern in Erfurt

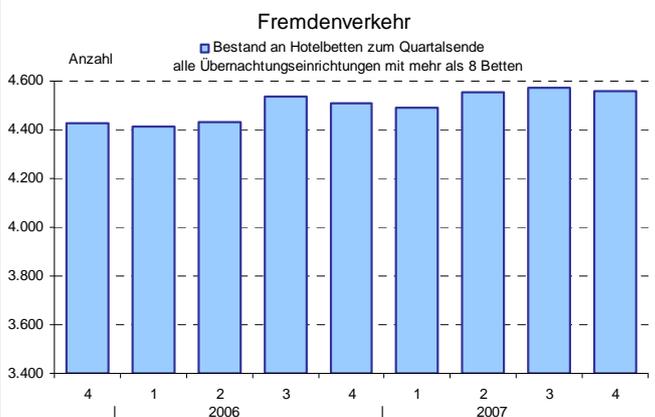
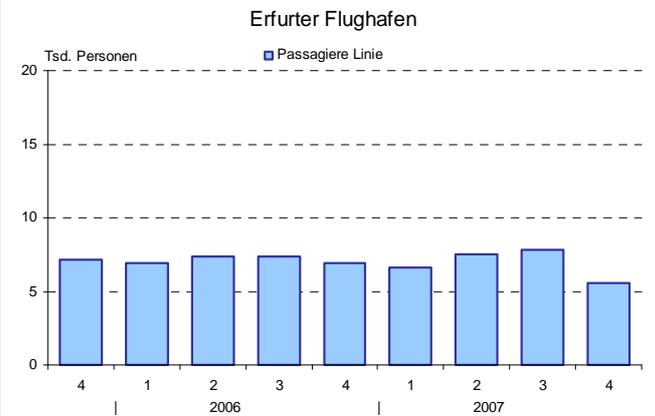
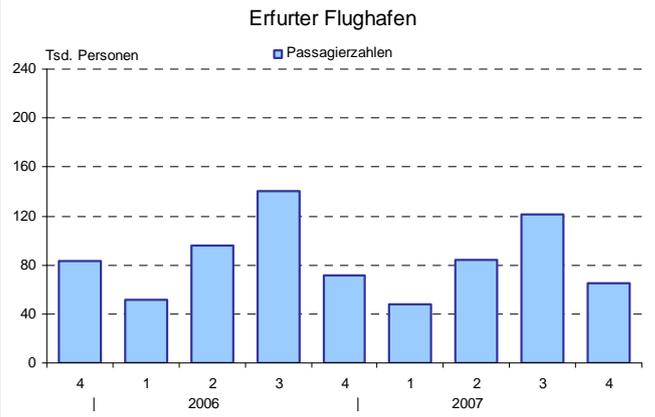
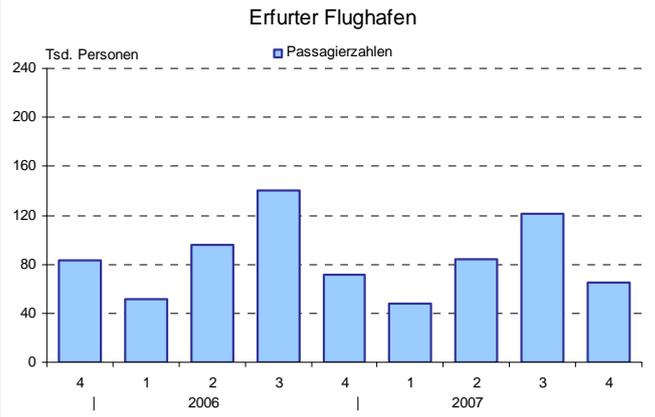


Einpendler

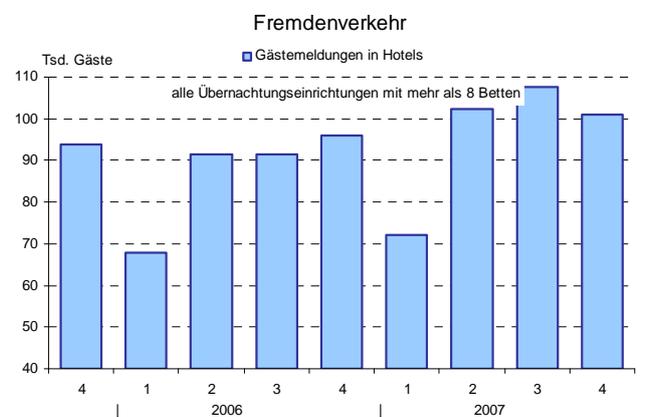
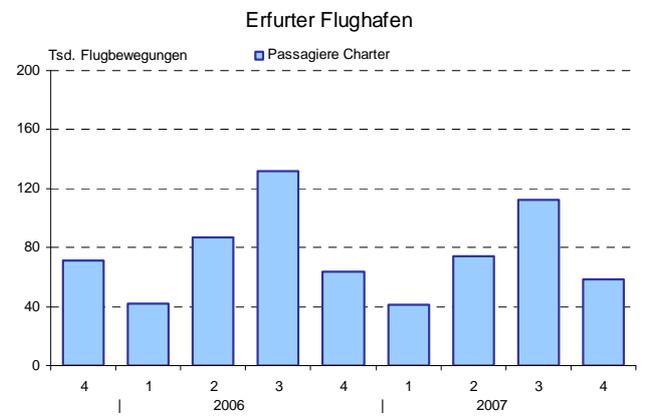
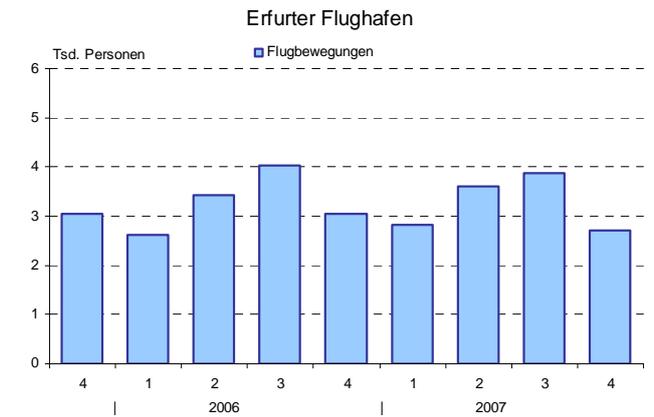
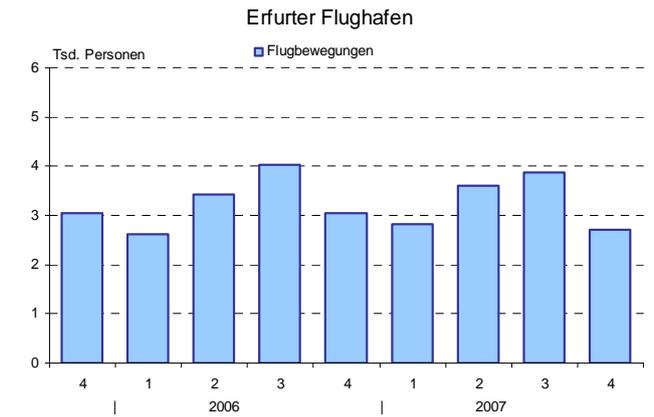
nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Erfurt

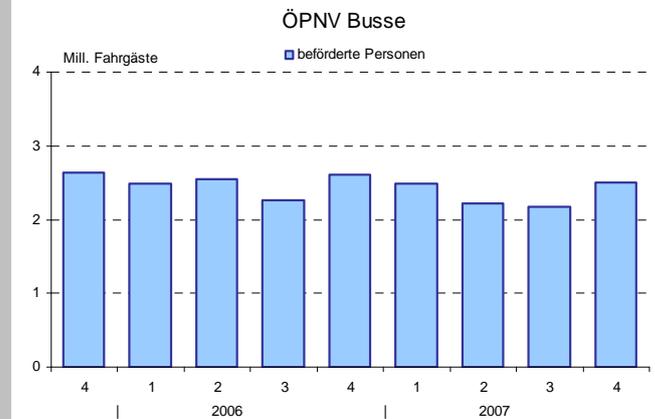
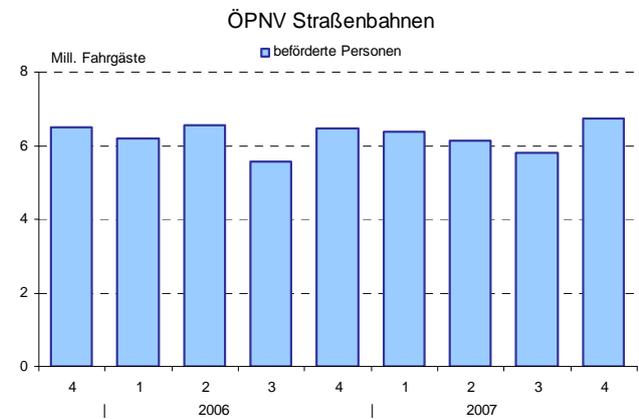
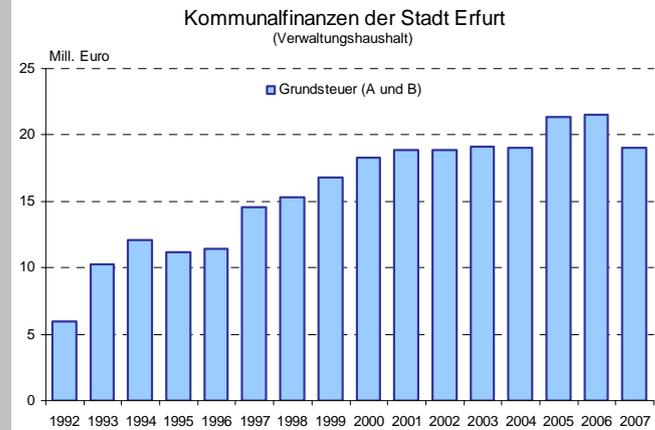
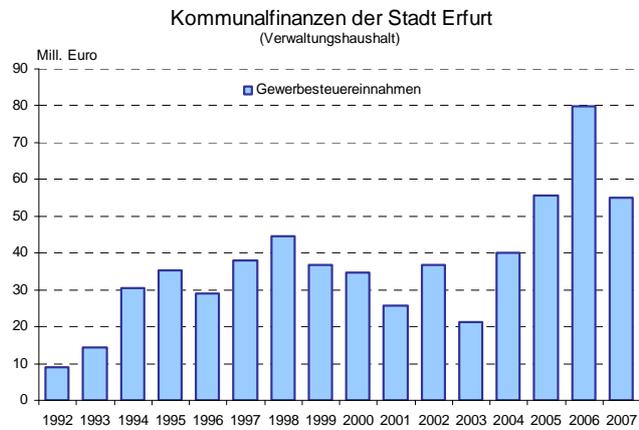
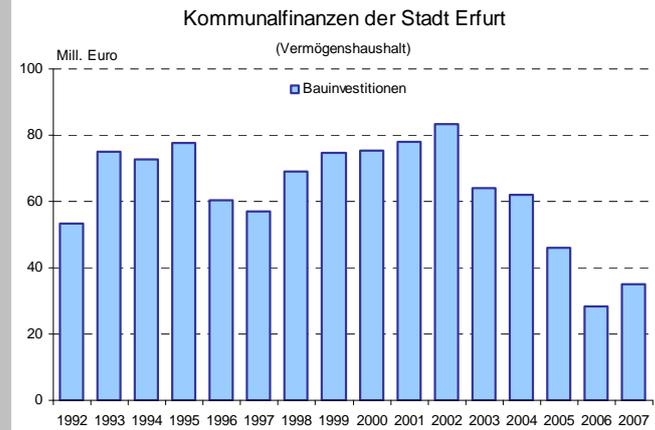
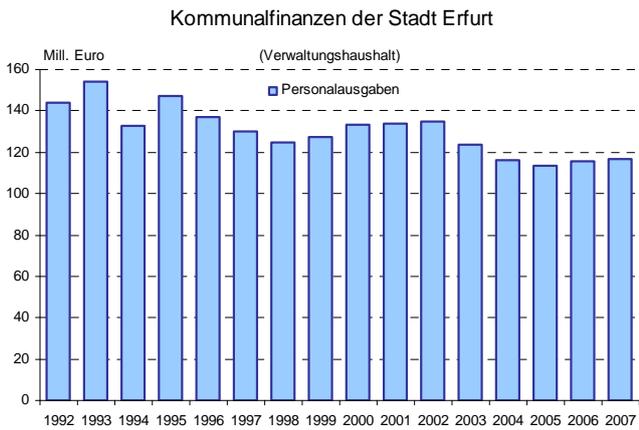
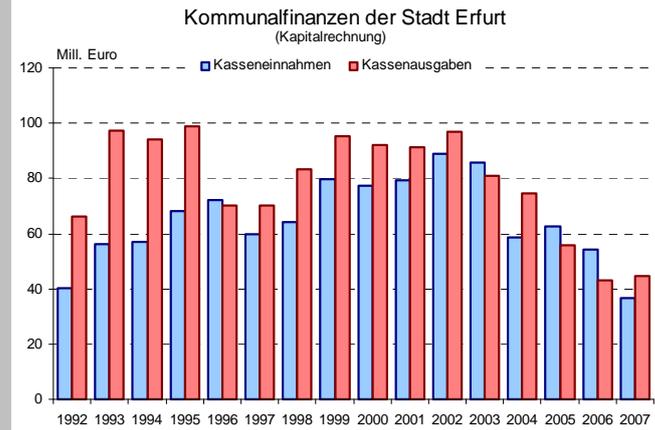
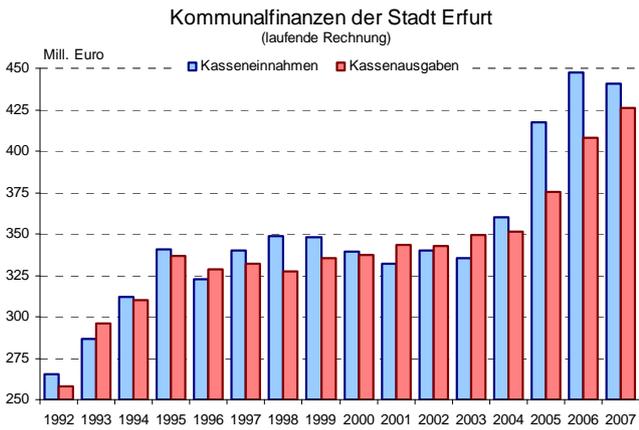


Erfurt

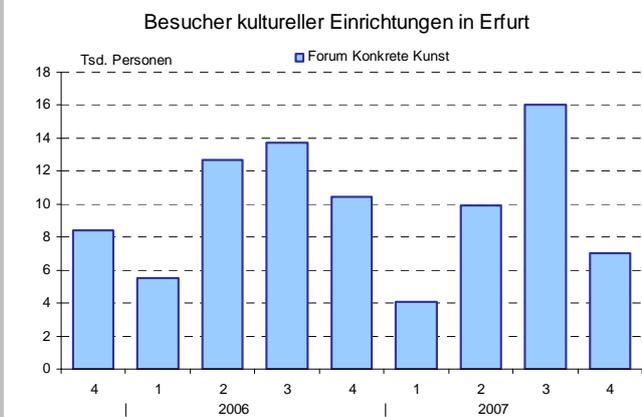
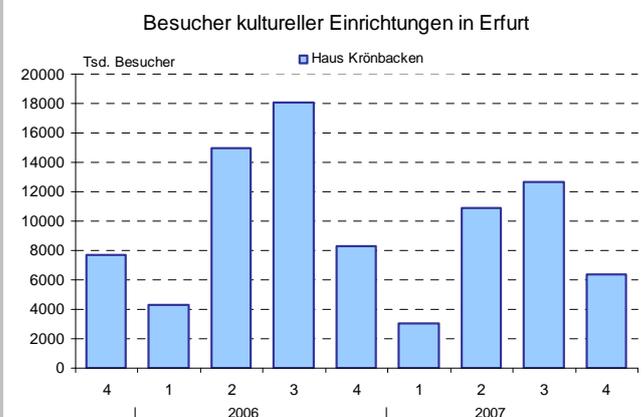
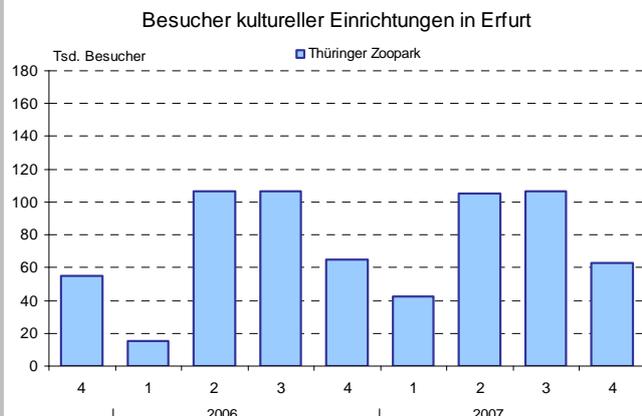
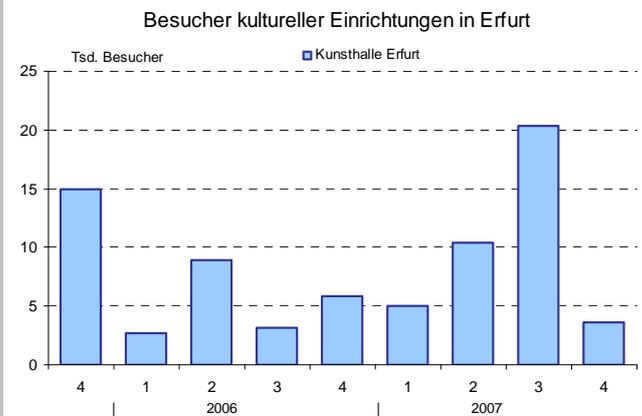
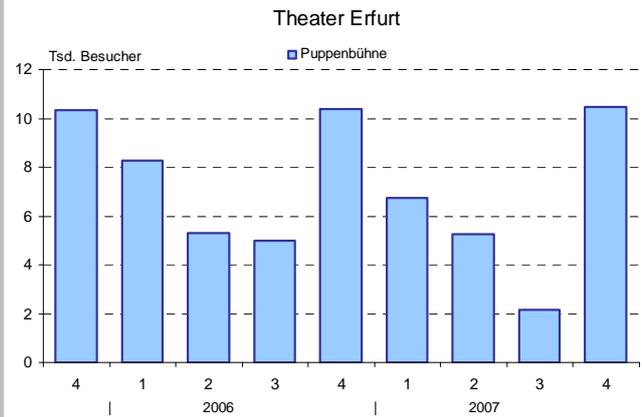
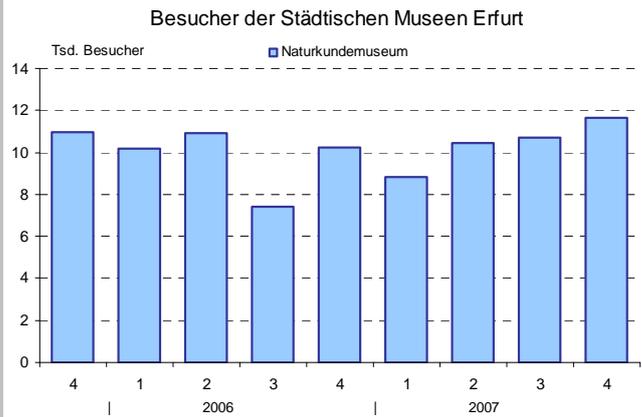
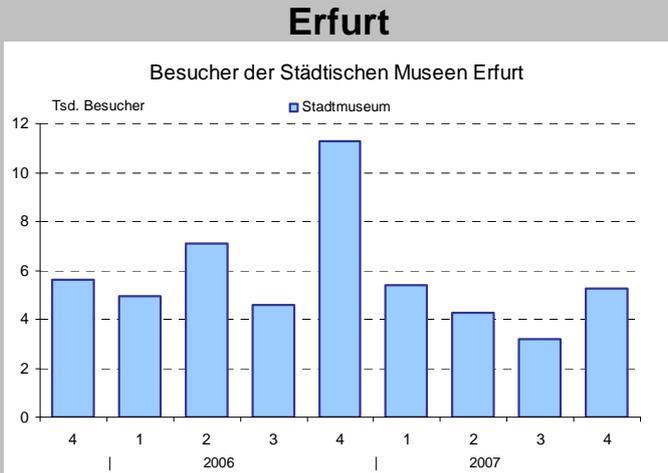
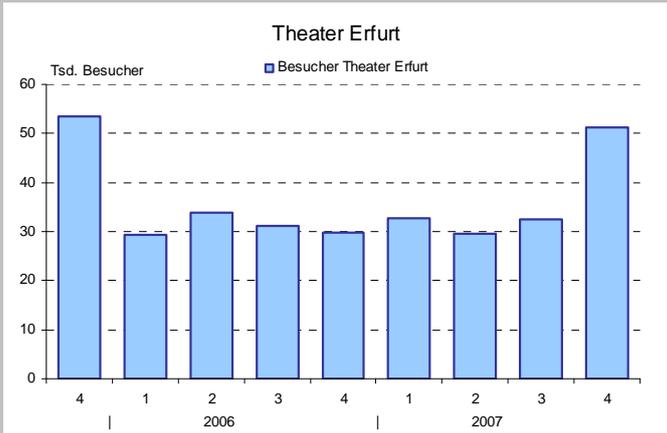


Erfurt

Erfurt

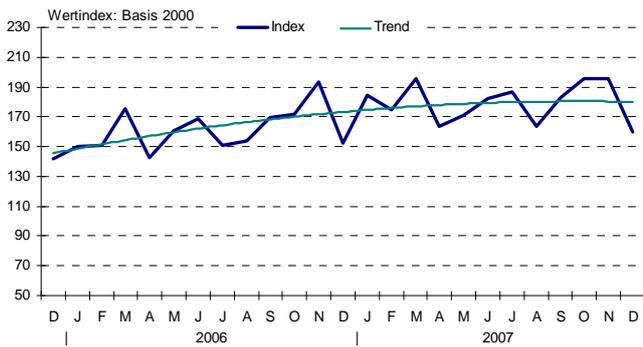


Erfurt



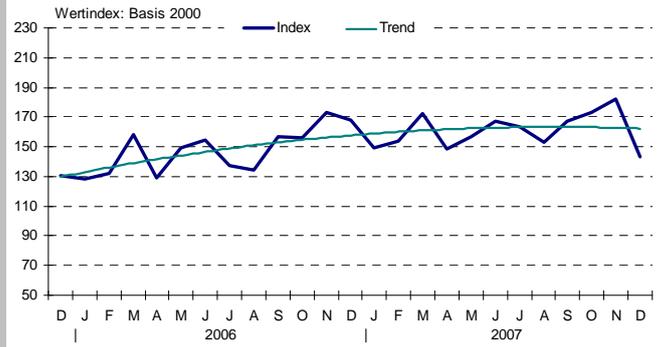
Thüringen

Auftragseingang
im Bergbau und Verarb. Gewerbe

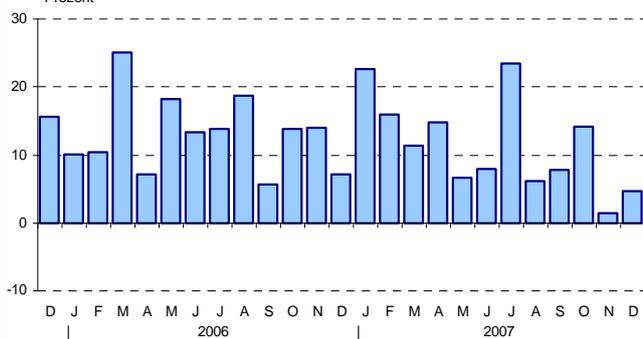


Thüringen

Umsatz
im Bergbau und Verarb. Gewerbe

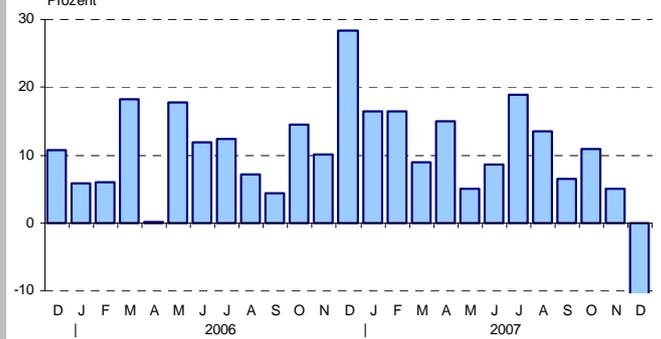


Prozent



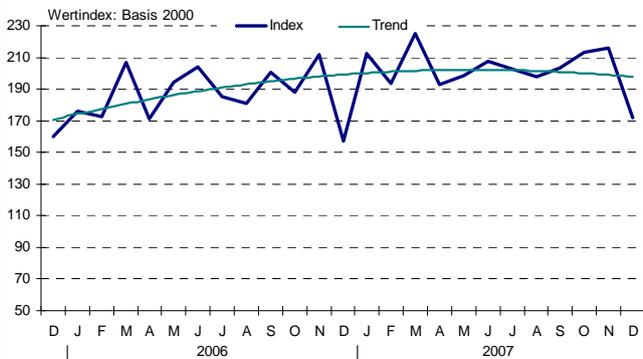
Veränderung gegenüber Vorjahr

Prozent

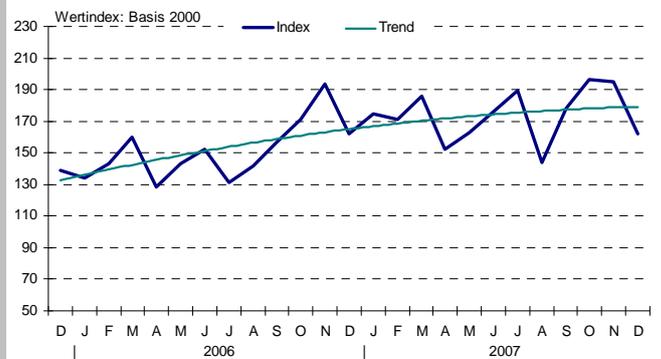


Veränderung gegenüber Vorjahr

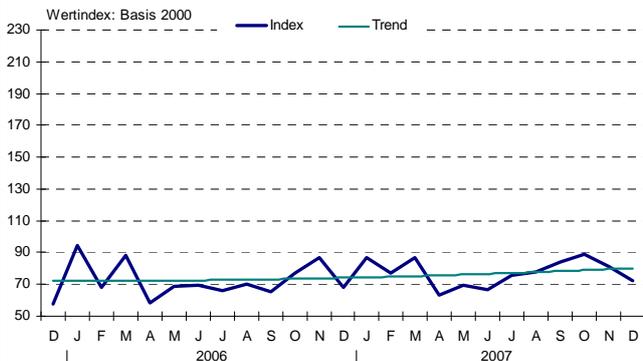
Auftragseingang
der Vorleistungsgüterproduzenten



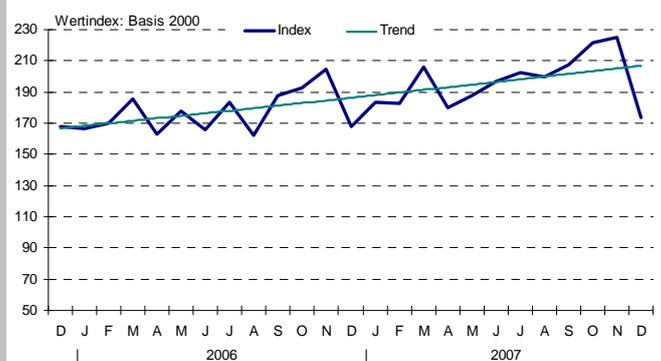
Auftragseingang
der Investitionsgüterproduzenten



Auftragseingang
der Gebrauchsgüterproduzenten

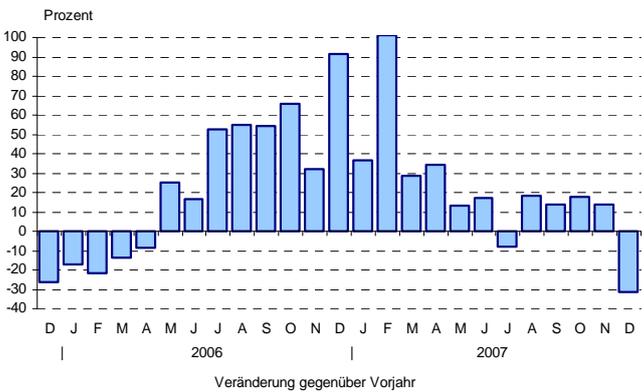
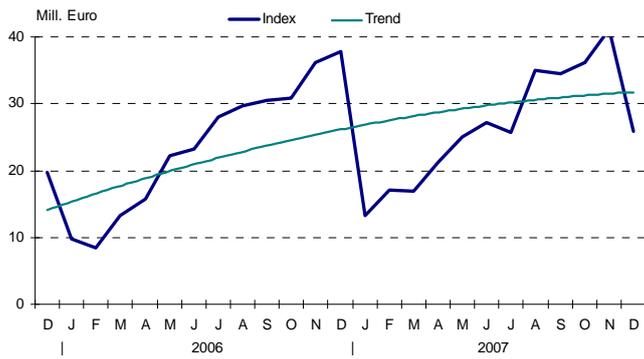


Auftragseingang
der Verbrauchsgüterproduzenten

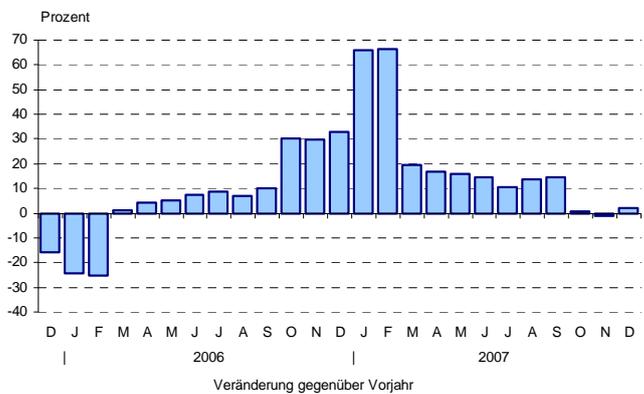
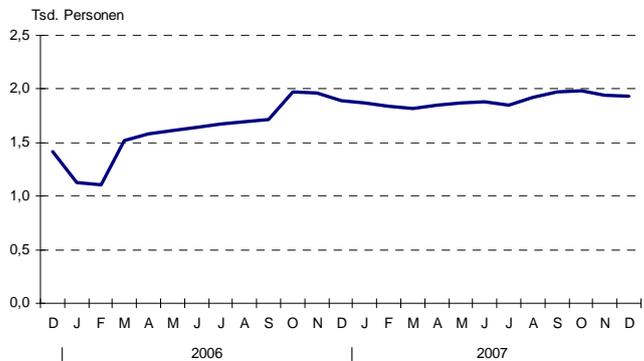


Erfurt

Umsatz Bauhauptgewerbe in Erfurt

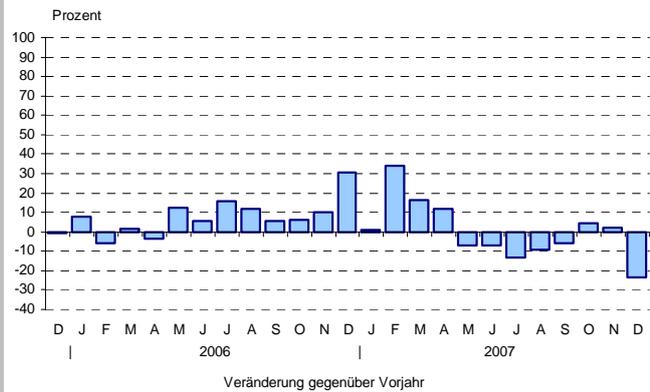
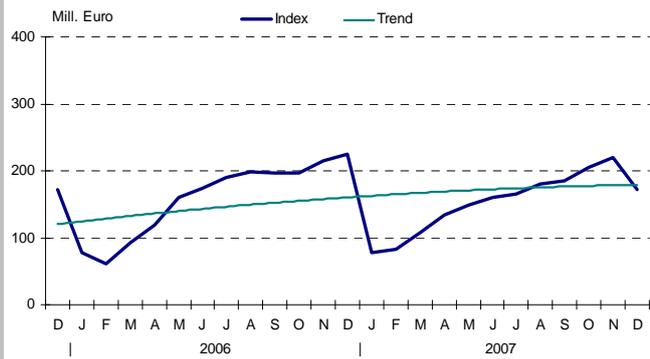


Beschäftigte Bauhauptgewerbe in Erfurt

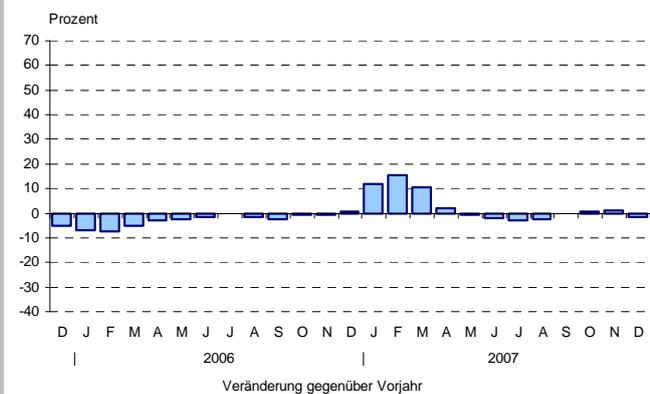
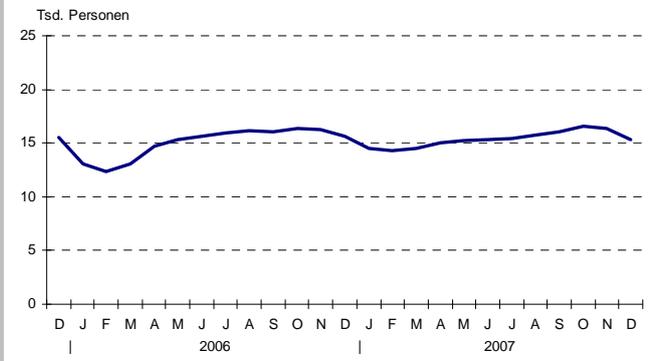


Thüringen

Umsatz Bauhauptgewerbe in Thüringen

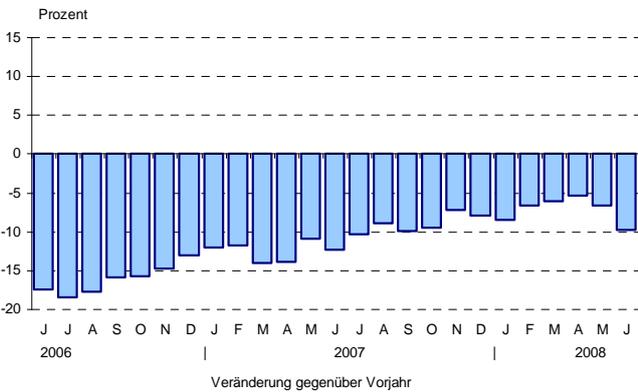
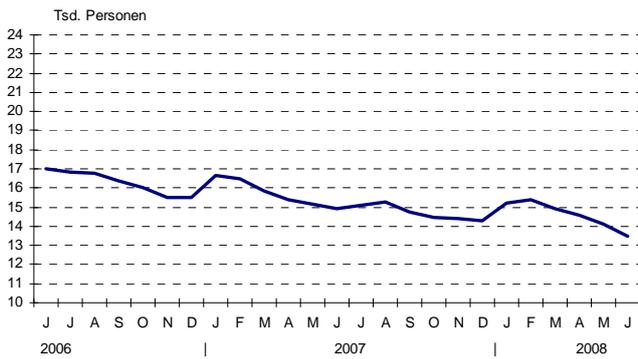


Beschäftigte Bauhauptgewerbe in Thüringen

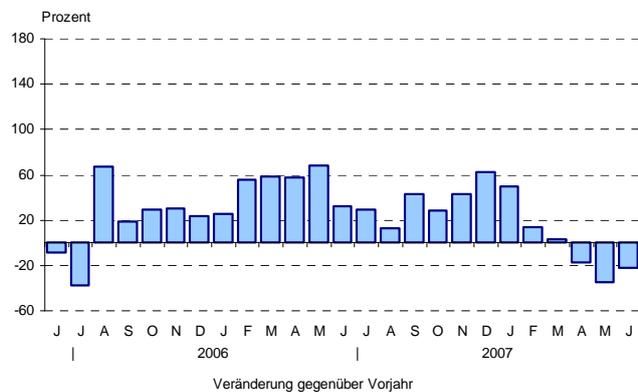
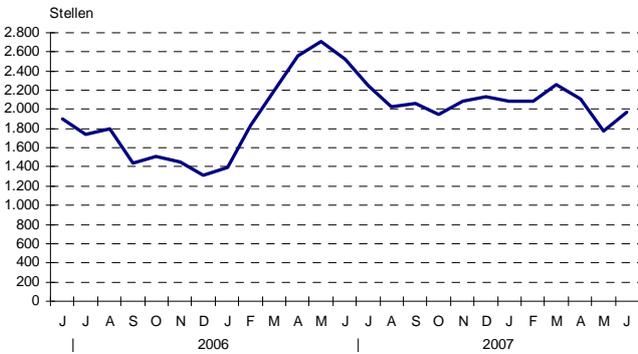


Erfurt

Arbeitslose der Dienststelle

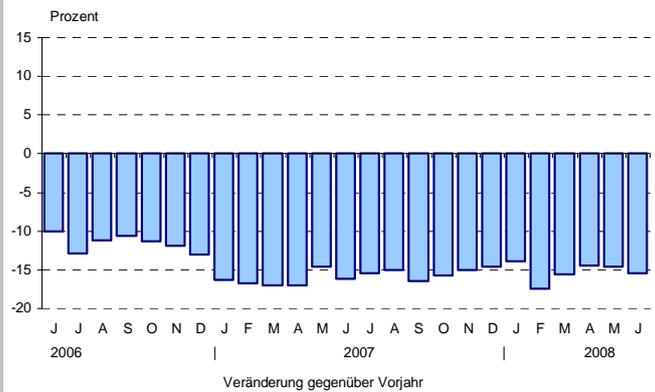
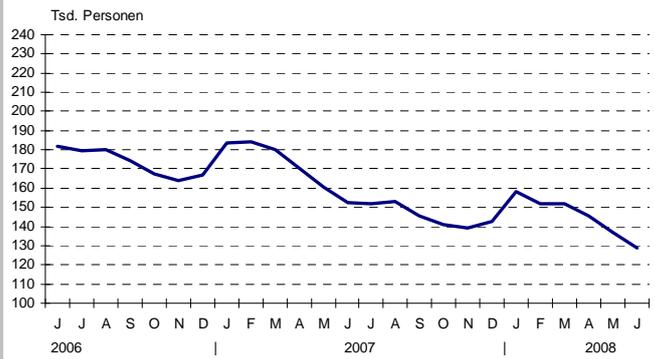


Bestand an offenen Stellen der Dienststelle

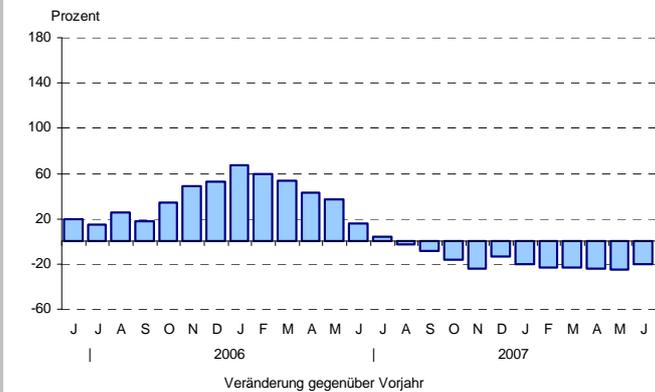
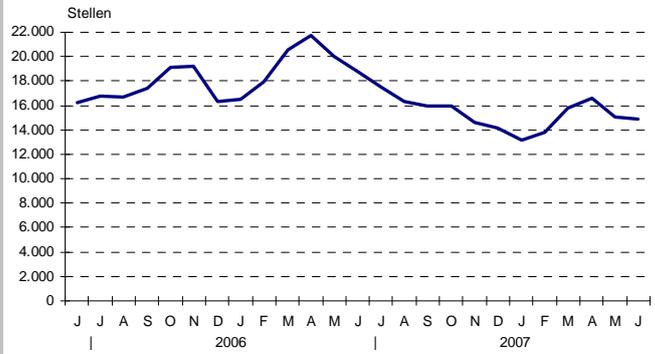


Thüringen

Arbeitslose in Thüringen

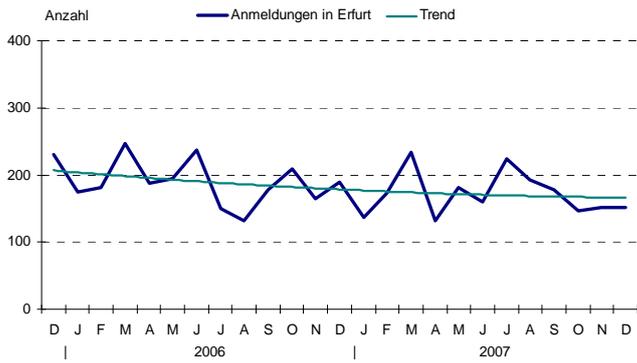


Bestand an offenen Stellen in Thüringen

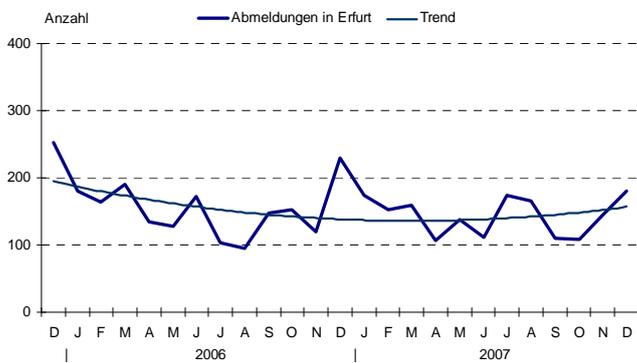


Erfurt

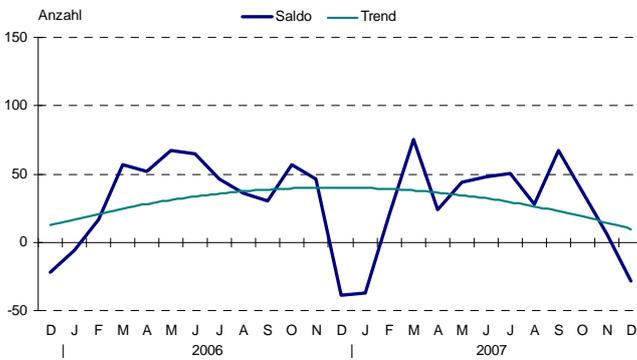
Gewerbeanmeldungen



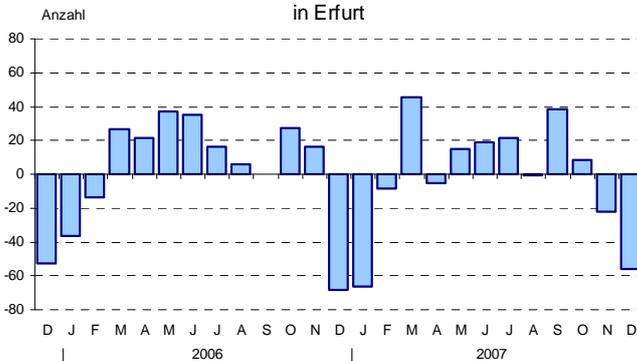
Gewerbeabmeldungen



Saldo der Gewerbebean- und -abmeldungen in Erfurt

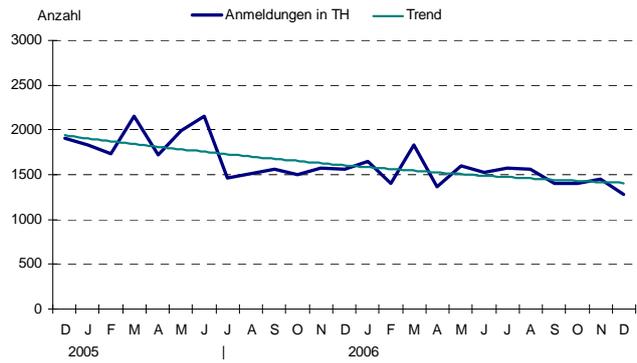


Abweichung vom Saldotrend der Gewerbebean- und -abmeldungen in Erfurt

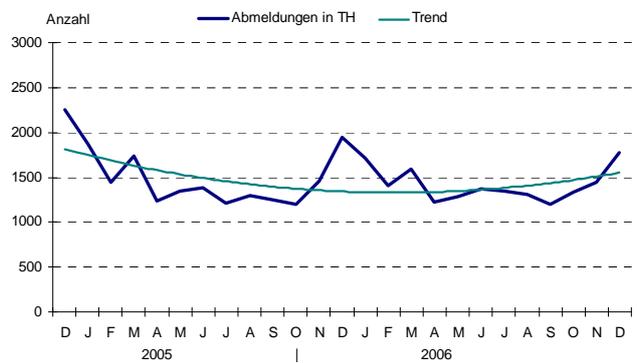


Thüringen

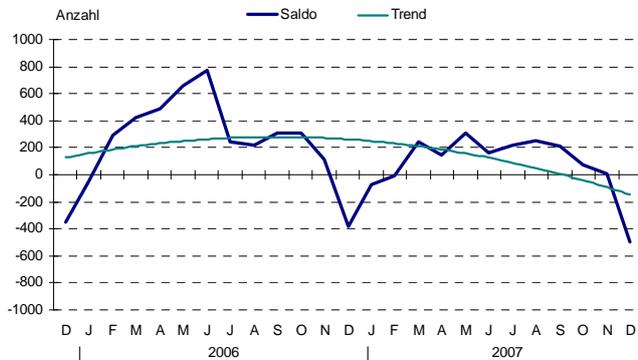
Gewerbeanmeldungen



Gewerbeabmeldungen



Saldo der Gewerbebean- und -abmeldungen in Thüringen



Abweichung vom Saldotrend der Gewerbebean- und -abmeldungen in Thüringen

